

Beteiligungsbericht

Bericht über die verselbständigten
Aufgabenbereiche der Stadt Königswinter

- Stand 31.12.2019 -

Stadt Königswinter

- Geschäftsbereich Kämmerei / Controlling -

Dollendorfer Str. 39

53639 Königswinter

1. Vorbemerkungen

Durch den Beteiligungsbericht soll eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Gemeinde erreicht und durch die Abbildung der Daten der Blick auf alle gemeindlichen Betriebe gelenkt werden. Der Stichtag für den vorliegenden Bericht ist der 31.12.2019.

Um eine möglichst transparente Sichtweise zu gewährleisten, werden nach § 117 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) NRW alle verselbständigten Aufgabenbereiche (folgend vAB) der Stadt Königswinter aufgeführt, unabhängig davon, welche Rechtsform sie haben oder sie einen wirtschaftlichen bzw. nichtwirtschaftlichen Charakter aufweisen. Der Bericht gibt somit einen Gesamtüberblick über das Beteiligungswesen der Stadt. Der Übersichtlichkeit halber und um eine bessere Nachvollziehbarkeit zu ermöglichen, werden die Bilanzen der Beteiligungen über die letzten drei Geschäftsjahre abgebildet. Zudem werden Chancen und Risiken der jeweiligen Beteiligungen dargestellt und somit eine Entscheidungsgrundlage für zukunftsorientiertes Handeln gegeben.

Gemäß § 117 Abs. 1 Satz 3 GO NRW ist über den Beteiligungsbericht ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen.

1.1 Gesetzliche Grundlagen zur Gestaltung des Beteiligungsberichtes

Im Folgenden werden der Umfang und die Darstellungsweise des Beteiligungsberichtes erläutert. Er ist, unter Beachtung der hierfür zutreffenden Grundlagen nach dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement, zum Stichtag 31.12.2019 aufgestellt. Es fanden hierbei hauptsächlich der § 117 der GO NRW und § 53 der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) NRW Anwendung.

Der Beteiligungsbericht hat nach Vorgabe des § 117 (2) GO NRW in Form des vorgegebenen Musters nach § 133 Absatz 3 GO NRW Auskunft zu geben über:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Im Rahmen des Beteiligungsberichtes sind die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der Beteiligungen auf den kommunalen Haushalt auszuweisen. Nach den Wirtschaftsgrundsätzen des § 109 GO NRW sollen die Unternehmen und Einrichtungen einen Ertrag für den kommunalen Haushalt abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Erfüllung des öffentlichen Zwecks kommt somit eine Vorrangstellung zu. In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass der Mittelzufluss von den Unternehmen und Einrichtungen an den kommunalen Haushalt sowie auch in umgekehrter Richtung in starkem Maße aufgabenabhängig ist. Die finanzwirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Unternehmen und Einrichtungen und dem kommunalen Haushalt im Haushaltsjahr 2019 sollen durch diesen Bericht verdeutlicht werden.

Bilanzen und GuV-Rechnungen werden hier in einer die letzten drei Geschäftsjahre umfassenden Zeitreihe dargestellt. Zusätzlich ist dem Bericht eine Übersicht über die Beteiligungen, unter Angabe der Höhe der Anteile an jeder Beteiligung in Prozent, beigefügt. Nicht im Detail dargestellt werden Kleinstbeteiligungen wie Vereine, Zweckverbände u.ä., bei denen die Stadt lediglich Mitgliedschaftsrechte innehat, da bei diesen Beteiligungen die Einfluss- und somit die Steuerungsmöglichkeit seitens der Stadt als sehr gering einzustufen ist.

1.2 Vertretung der Gemeinde in den Organen der Beteiligungen

Um die Interessen der Gemeinde als Anteilseigner zu wahren, ist die Gemeinde nach § 113 Abs. 3 S. 1 GO NRW verpflichtet, bei der Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages einer Kapitalgesellschaft darauf hinzuwirken, dass ihr das Recht eingeräumt wird, Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden. Die Vertreter der Gemeinde in Beiräten, Ausschüssen, Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräten oder entsprechenden Organen von juristischen Personen oder Personenvereinigungen, an denen die Gemeinde mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist, haben gemäß § 113 Abs.1 GO NRW die Interessen der Gemeinde zu verfolgen. Sie sind an die Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse gebunden. Die vom Rat bestellten Vertreter haben ihr Amt auf Beschluss des Rates jederzeit niederzulegen. Dies gilt jedoch nur, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist. Bei den Gesellschaften mit beschränkter Haftung, an denen die Stadt Königswinter Gesellschaftsanteile hält, gibt es keine obligatorischen (verpflichtenden) Aufsichtsräte. Die bestehenden Aufsichtsräte sind sog. fakultative (freiwillige) Aufsichtsräte, die durch gesellschaftsvertragliche Regelung errichtet worden sind. Bei Unternehmen und Einrichtungen des öffentlichen Rechts bestimmt sich die Errichtung und Besetzung der Organe durch gesetzliche Regelungen, so zum Beispiel aus der Kommunalunternehmensverordnung, der Eigenbetriebsverordnung und dem Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit jeweils in Verbindung mit der GO NRW.

1.3 Öffentliche Bekanntmachung der Jahresabschlüsse

§ 108 Abs. 3 Satz 1 Ziffer 1 Buchstabe c) der GO NRW legt für eine Beteiligung von mehr als 50 % an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in Gesellschaftsform fest, dass die Gemeinde darauf hinwirken muss, dass die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Ergebnisses sowie das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts unbeschadet der bestehenden gesetzlichen Offenlegungspflichten öffentlich bekannt gemacht werden und der Jahresabschluss und der Lagebericht bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme verfügbar gehalten werden. Betroffen hiervon sind die Wirtschaftsförderungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH der Stadt Königswinter (77,94 %) und die Tourismus Siebengebirge GmbH (52,78%). Für die wirtschaftlichen Unternehmen der Gemeinde ohne Rechtspersönlichkeit (§ 114 GO NRW) enthält der § 26 Abs. 4 der Eigenbetriebsverordnung NRW eine entsprechende Regelung. Betroffen ist hiervon das Abwasserwerk der Stadt Königswinter. Demnach ist auch hier der Jahresabschluss öffentlich bekannt zu machen und zur Einsichtnahme verfügbar zu halten.

1.4 Unterteilung der Verselbständigten Aufgabenbereiche (vAB)

In Anlehnung an die gesetzlichen Vorgaben lassen sich die vAB der Stadt Königswinter wie folgt einteilen:

vAB unter einheitlicher Leitung der Gemeinde

Eine „einheitliche Leitung“ liegt dann vor, wenn die folgenden Kriterien kumulativ erfüllt sind:

- Die Gemeinde stimmt ihre Aufgabenerfüllung mit der Aufgabenerfüllung, die dem gemeindlichen Betrieb übertragen wurde, ab und bestimmt dadurch die betrieblichen Ziele mit und sie kann ihre Interessen im Zweifel durchsetzen, weil sie die Grundsätze der Geschäftspolitik festlegt.
- Die Einflussnahme wird durch die Gemeinde tatsächlich ausgeübt, sodass sie Entscheidungen über wesentliche geschäftliche Maßnahmen trifft, denn allein die Möglichkeit zur Einflussnahme reicht nicht aus. Auch die Koordination von Teilbereichen der betrieblichen Leitung sowie die Festlegung der personellen Besetzung von Führungsstellen gehören dazu.
- Der Einfluss wird durch die Gemeinde allein ausgeübt und nicht gemeinschaftlich mit Dritten.

Der einheitlichen Leitung ist es gleichgestellt, wenn der Gemeinde

- die Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschafter zusteht,
- das Recht zusteht, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgans zu bestellen oder abzuwählen und sie gleichzeitig Gesellschafterin ist oder
- das Recht zusteht, einen beherrschenden Einfluss aufgrund eines mit diesem Unternehmen geschlossenen Beherrschungsvertrags oder aufgrund einer Satzungsbestimmung dieses Unternehmens auszuüben.

Konkret sind dies das Abwasserwerk der Stadt Königswinter, die Wirtschaftsförderungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH der Stadt Königswinter und die Tourismus Siebengebirge GmbH.

vAB unter maßgeblichem Einfluss der Gemeinde

Ein maßgeblicher Einfluss wird gemäß § 311 I S. 2 Handelsgesetzbuch (HGB) dann vermutet, wenn ein Unternehmen bei einem anderen Unternehmen mindestens den fünften Teil der Stimmrechte der Gesellschafter innehat. Hier werden diejenigen Beteiligungen der Stadt aufgeführt, bei denen der Anteil am gezeichneten Kapital von 20 % bis 50 % reicht.

Für die Stadt Königswinter fallen die Beteiligungen an der Schloss Drachenburg gGmbH und an der Autoschnellfahre Bad Godesberg-Niederdollendorf GmbH in diese Kategorie.

sonstige vAB (Kleinstbeteiligungen)

Dies sind die Unternehmen und Einrichtungen, bei denen die Gemeinde keinen entscheidenden Einfluss besitzt. Sie werden deshalb in der städtischen Bilanz auch nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen, sondern als Wertpapiere des Anlagevermögens geführt.

1.5 Kennzahlen

Die Verwendung von Kennzahlen dient der Steuerung und der Kontrolle der Zielerreichung eines Betriebes. Um eine stichhaltige Reflektion der wirtschaftlichen Einflüsse zu ermöglichen, wurden die nachfolgend aufgeführten Kennzahlen zur Analyse und Bewertung der Beteiligungen herangezogen. Diese Kennzahlen sind aus den vorliegenden Unterlagen errechnet. Somit können sie von Kennzahlen, welche die Beteiligungen selber ausweisen, abweichen. Die hier ermittelten Kennzahlen dienen vornehmlich dazu, in einer Zeitreihe, die Entwicklung der Beteiligungen darzustellen. Ferner ist zu beachten, dass die Kennzahlen stichtagsbezogen (31.12.) erhoben werden, d.h. der unterjährige Verlauf bleibt außer Betracht.

Ermittlung der Kapitalausstattung

Bei der Kapitalausstattung wird die Herkunft des Kapitals der Beteiligung nach Fremd- bzw. Eigenkapital ausgewiesen. Das Eigenkapital hat zum einen eine Finanzierungsfunktion, zum anderen aber auch eine Haftungs- bzw. Garantiefunktion gegenüber den Gläubigern. Je höher also das Eigenkapital ist, desto größer ist die finanzielle Unabhängigkeit der Beteiligung.

• Eigenkapitalanteil: $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \cdot 100$

• Fremdkapitalanteil: $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \cdot 100$

Beurteilung der Anlagenfinanzierung

Da das Anlagevermögen in der Regel langfristig der Beteiligung zur Verfügung steht, sollte es durch langfristiges Kapital gedeckt werden. In diesem Zusammenhang wird zunächst angenommen, dass dies nur durch Eigenkapital erfolgt (Deckungsgrad I), was in der Praxis jedoch eher eine Ausnahme darstellt. Somit wird vorausgesetzt, dass ebenfalls langfristiges Fremdkapital zur Deckung vorhanden ist (Deckungsgrad II).

- Deckungsgrad I:
$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \cdot 100$$
- Deckungsgrad II:
$$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \cdot 100$$

Beurteilung des Vermögensaufbaus

Hier werden die Anteile des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen ausgewiesen. Dabei ist zu beachten, dass eine generelle Aussage, wie die Anteile bei einem Unternehmen aussehen sollen, nicht getroffen werden kann. Dies hängt von der Art des jeweiligen Unternehmens ab. Sehr anlagenintensiv sind z.B. das Abwasserwerk durch seine baulichen Einrichtungen, sowie die Wohnungsbaugesellschaften aufgrund der Gebäude. Die Tourismus Siebengebirge GmbH kommt hingegen mit einem deutlich geringeren Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme aus.

- Anteil des Anlagevermögens
$$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \cdot 100$$
- Anteil des Umlaufvermögens
$$\frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \cdot 100$$

Beurteilung der Zahlungsfähigkeit

Die Liquidität gibt an, welcher Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten auch kurzfristig bedient werden kann. Dazu wurden die Kennzahlen der Liquidität I-II entwickelt. Durch die Liquidität III wird dargestellt, wie durch das restliche Umlaufvermögen eine Deckung des kurzfristigen Fremdkapitals erfolgt. Hierbei bleibt fraglich, in wie weit das Umlaufvermögen wirklich zum Bilanzwert kurzfristig veräußert werden könnte, um die Verbindlichkeiten zu bedienen.

- Liquidität I
$$\frac{\text{liquide Mittel}}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}} \cdot 100$$
- Liquidität II
$$\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{Forderungen})}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}} \cdot 100$$
- Liquidität III
$$\frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}} \cdot 100$$

Rentabilität

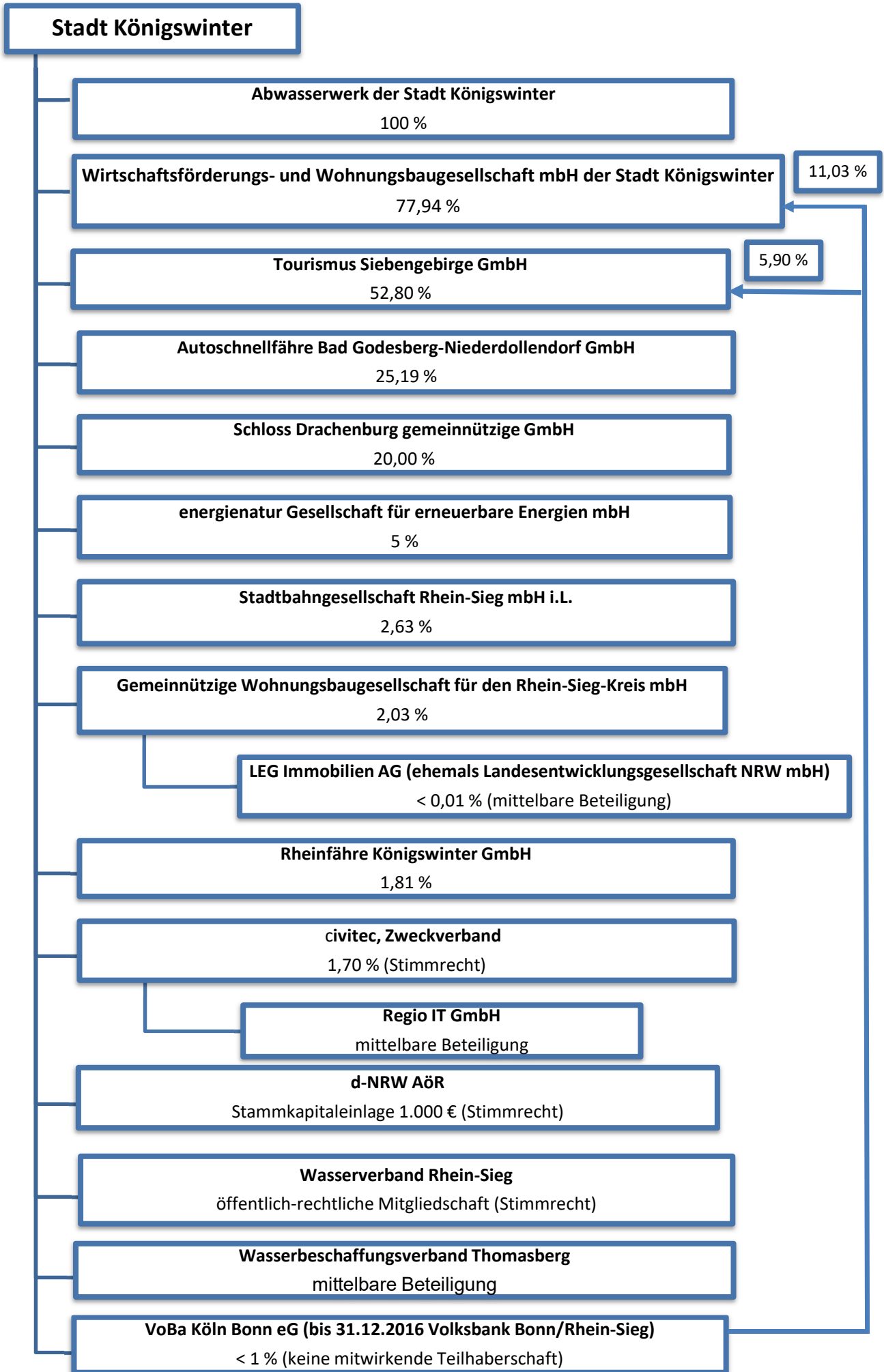
Die Rentabilität ist Maßstab für den Erfolg einer Gesellschaft. Bezugspunkte sind das Eigenkapital, das Gesamtkapital und der Umsatz.

- Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{bereinigter Jahresgewinn}}{\text{Eigenkapital}} \cdot 100$
- Gesamtkapitalrentabilität $\frac{(\text{bereinigter Jahresgewinn} + \text{Zinsen})}{\text{Gesamtkapital}} \cdot 100$
- Umsatzrentabilität $\frac{\text{bereinigter Jahresgewinn}}{\text{Umsatzerlöse}} \cdot 100$

2. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Königswinter und der Beteiligungen untereinander

Die Stadt Königswinter ist an insgesamt 14 Einheiten in unterschiedlicher Ausprägung beteiligt. Darüber hinaus sind auch Beteiligungen untereinander beteiligt.

Die folgende Übersicht soll einen ersten Eindruck vermitteln, wie sich diese nach ihrer Rechtsform und dem Beteiligungsvolumen untergliedern.



2.1 Bestand der Beteiligungen zum 31.12.2019

Das Abwasserwerk der Stadt Königswinter, welches gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW als öffentliche Einrichtung entsprechend den Vorschriften für Eigenbetriebe geführt wird, ist zu 100 % ein rechtlich unselbständiges Vermögen der Stadt Königswinter, für das eine Sonderrechnung geführt wird. Die direkte Beteiligung an Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) nach GmbH-Gesetz beläuft sich auf 9. Außerdem ist die Stadt Königswinter an der civitec (ab dem 01.01.2020 fusioniert mit der regio IT NWR) beteiligt, bei der es sich um einen Zweckverband nach dem Gesetz über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit NRW handelt.

Darüber hinaus hält die Stadt Königswinter einen Geschäftsanteil über 700 € an einer Genossenschaftsbank (VoBa Köln Bonn eG). Da es sich hier nicht um eine Beteiligung im Sinne einer mitwirkenden Teilhaberschaft handelt, erfolgt keine detaillierte Darstellung. Ebenso nicht für die mittelbare Beteiligung (< 1 %) an der LEG Immobilien AG, für die öffentlich-rechtliche Mitgliedschaft im Wasserverband Rhein-Sieg, Wasserbeschaffungsverband Thomasberg und für die Beteiligung an der d-NRW AöR.

Über diese insgesamt 14 Beteiligungen wird im Folgenden detailliert berichtet.

2.2 Liquidationen/Neubegründungen von Beteiligungen

Neben der Neubegründung bzw. dem Neuerwerb von Beteiligungen kann es in Einzelfällen zur Aufgabe bzw. Veräußerung einer Beteiligung kommen, sofern diese nicht mehr für die gemeindliche Aufgabenerfüllung notwendig ist. Die Veräußerung oder Liquidation führt in der Bilanz der Gemeinde dazu, dass der erzielte Veräußerungserlös als Vermögenswert anzusetzen ist und der bisherige Ansatz unter den Finanzanlagen entfällt. Hierbei gilt zu beachten, dass bei Abweichung des Veräußerungserlöses vom Buchwert eine unmittelbare Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage stattzufinden hat (vgl. § 44 (3) KomHVO). Im Falle der Aufstellung eines gemeindlichen Gesamtabchlusses ist im Zusammenhang mit der Liquidation darauf zu achten, ob die Beteiligung zu berücksichtigen ist. Gehörte die Beteiligung zum Konsolidierungskreis, sind Anpassungen gemäß den Vorgaben des § 51 KomHVO NRW vorzunehmen.

Liquidationen

In Liquidation befand sich zum 31.12.2019 die Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH.

2.3 Übersicht Beteiligungen der Stadt Königswinter (tabellarisch)

Im Folgenden werden die Beteiligungen nach ihrer Rechtsform geordnet dargestellt.

Das Abwasserwerk der Stadt Königswinter ist zu 100 % Sondervermögen der Stadt Königswinter. Es wird als öffentliche Einrichtung entsprechend den Vorschriften für Eigenbetriebe geführt.

Gesellschaft, Sitz	Stammkapital in €	Anteil in €	Anteil in %	Anteilseigner
Abwasserwerk der Stadt Königswinter, Königswinter	11.675.000	11.675.000	100	Stadt Königswinter

In der folgenden Übersicht werden die Beteiligungen (ohne indirekte Beteiligungen) aufgelistet, die an Gesellschaften mit beschränkter Haftung bestehen.

Gesellschaft, Sitz	Stammkapital in €	Anteil in €	Anteil in %	Anteilseigner
Wirtschaftsförderungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH der Stadt Königswinter, Königswinter	2.320.000	1.808.000	77,94	Stadt Königswinter
		256.000	11,03	KSK-Beteiligungsgesellschaft der Kreissparkasse in Siegburg mbH
		256.000	11,03	Volksbank Köln Bonn eG
Tourismus Siebengebirge GmbH , Königswinter	87.250	46.050	52,80	Stadt Königswinter
		10.300	11,80	Stadt Bad Honnef
		10.300	11,80	Kreissparkasse Köln
		5.150	5,90	Volksbank Köln Bonn eG
		5.150	5,90	Verbandsgemeinde Unkel
		5.150	5,90	Herr Manfred Maderer ab 05.12.2019 Bürger- und Verkehrsverein 1861 Königswinter e.V.
Gemeinnützige Wohnungs- baugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis mbH , Sankt Augustin	1.322.850	26.850	2,03	Stadt Königswinter
		818.400	61,87	Rhein-Sieg-Kreis
		477.600	36,10	sonstige (versch. Kommunen)
LEG Immobilien AG (ehemals Landes- entwicklungsgesellschaft NRW mbH) , Düsseldorf			< 0,01	Mittelbare Beteiligung der Stadt Königswinter
Rheinfähre Königswinter GmbH , Königswinter	182.050	3.300	1,81	Stadt Königswinter
		178.750	98,19	sonstige (mehrere Private)
Autoschnellfähre Bad Godesberg- Niederdollendorf GmbH , Bonn	133.000	33.500	25,19	Stadt Königswinter
		99.500	74,81	Stadt Bonn
Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L. , Köln	778.240	20.480	2,63	Stadt Königswinter
		389.120	50,00	Stadt Köln
		158.720	20,39	Stadt Bonn
		209.920	26,98	sonstige (12 Kommunen)
Schloss Drachenburg gemeinnützige GmbH , Königswinter	50.000	10.000	20,00	Stadt Königswinter
		10.000	20,00	Stiftung Naturgeschichte
		30.000	60,00	Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege

Gesellschaft, Sitz	Stammkapital in €	Anteil in €	Anteil in %	Anteilseigner
energienatur Gesellschaft für erneuerbare Energien mbH, Siegburg	100.000	5.000	5,00	Stadt Königswinter
		44.000	44,00	rhenag Rheinische Energie AG
		15.000	15,00	Naturstrom Rheinland-Pfalz GmbH
		5.000	5,00	Stadtbetriebe Siegburg AöR
		3.000	3,00	Gemeinde Much
		5.000	5,00	Verbandsgemeindewerke Hachenburg
		5.000	5,00	BürgerEnergie Rhein-Sieg eG
		3.000	3,00	Stadt Hennef
		5.000	5,00	Gemeinde Rommerskirchen
		5.000	5,00	Entwicklungs-GmbH Eitorf (Sieg)
	5.000	5,00	Stadt Niederkassel	

Außerdem ist die Stadt Königswinter an der civitec beteiligt, bei der es sich um einen Zweckverband nach dem Gesetz über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit NRW handelt. Hier steht der Stadt ein anteiliges Stimmrecht in der Verbandsversammlung zu.

Gesellschaft, Sitz	Stimmrechte	Anteil in %	Anteilseigner
civitec, Siegburg	4	1,7	Stadt Königswinter
ab 01.01.2020 mittelbare Beteiligung Regio IT GmbH, Aachen			

Darüber hinaus hält die Stadt Königswinter an folgenden Beteiligungen eine nicht mitwirkende Teilhaberschaft.

Gesellschaft, Sitz	Anteil	Anteilseigner
Volksbank Köln Bonn eG, Bonn	< 1,0 %	Stadt Königswinter
Wasserverband Rhein-Sieg, Siegburg	öffentlich- rechtliche Mitgliedschaft	Stadt Königswinter
		Stadt Siegburg
		Stadt Sankt Augustin
		Stadt Hennef
		Stadt Bad Honnef
		Stadt Eitorf
		Gemeinde Windeck
		Stadt Waldbröl
		Gemeinde Ruppichteroth
Stadt Neunkirchen-Seelscheid		
Gemeinde Much		
Wasserbeschaffungsverband Thomasberg, Königswinter	Gebietskörper- schaft korporatives Mitglied	Eigentümer der an das öff. Trinkwassernetz angeschlossenen Grundstücke. Die Städte Königswinter und Hennef sind als öff.-rechtliche Gebietskörperschaften korporative Mitglieder

d-NRW AÖR, Düsseldorf	1 Stimmrecht	Stadt Königswinter Land NRW 227 weitere Kommunen
------------------------------	--------------	---

2.4. Gesamtübersicht Bilanzen und GuV

Bilanzen 2019															
Aktiva	AWW	WWG	Tourismus	ASF	Schloss Drachenburg	energie- natur	SRS	GWG	Rheinfähre	civitec	d-NRW AöR	Wasser- verband Rhein-Sieg- Kreis	WBV	VoBa	
A. Anlagevermögen	111.750.447,94	26.153.823,51	26.510,00	651.448,41	378.409,84	473.332,00	0,00	89.167.978,49	101.109,52	10.828.922,01	77.792,44	- entfällt -	12.450.000,00	41.358.708,00	
B. Umlaufvermögen	3.365.442,68	2.233.233,62	108.829,06	55.725,47	590.426,19	148.683,57	1.122.787,82	14.426.915,08	1.052.839,06	13.221.273,08	14.281.438,69		790.000,00	5.102.409.579,00	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	198,30	728,67	1.357,11	0,00	44.506,90	0,00	0,00	253.185,40	1.393,36	1.367.529,02	1.130,50		11.000,00	332.380,00	
D. Nicht durch EK ged. Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.007.420,46	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme:	115.116.088,92	28.387.785,80	136.696,17	707.173,88	1.013.342,93	622.015,57	12.130.208,28	103.848.078,97	1.155.341,94	25.417.724,11	14.360.361,63			13.251.000,00	5.144.100.667,00
Passiva	AWW	WWG	Tourismus	ASF	Schloss Drachenburg	energie- natur	SRS	GWG	Rheinfähre	civitec	d-NRW AöR	Wasser- verband Rhein-Sieg- Kreis	WBV	VoBa	
A. Eigenkapital	51.289.860,95	5.548.826,36	109.262,03	342.988,42	421.838,83	130.090,69	0,00	36.980.418,24	1.130.622,57	6.245.393,90	2.766.752,40	- entfällt -	7.869.000,00	508.096.613,00	
B. Empfangene Ertragszuschüsse / Sonderposten	21.632.045,00	6.418.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		2.211.000,00	0,00	
C. Rückstellungen	159.805,09	100.611,00	16.150,00	359.075,08	119.658,19	1.200,00	11.084.173,00	4.784.760,51	12.738,03	15.676.205,44	1.274.404,24		163.000,00	78.152.862,00	
D. Verbindlichkeiten	42.034.377,88	15.627.817,64	10.771,17	4.890,38	444.447,16	490.724,88	1.046.035,28	55.695.140,67	9.854,94	2.844.600,24	10.319.204,99		3.008.000,00	4.557.234.346,00	
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	691.780,80	512,97	220,00	27.398,75	0,00	0,00	6.387.759,55	2.126,40	651.524,53	0,00		0,00	616.846,00	
Bilanzsumme:	115.116.088,92	28.387.785,80	136.696,17	707.173,88	1.013.342,93	622.015,57	12.130.208,28	103.848.078,97	1.155.341,94	25.417.724,11	14.360.361,63		13.251.000,00	5.144.100.667,00	

2.5. Finanz- und Leistungsbeziehungsmatrix

Übersicht der Leistungs- und Finanzbeziehungen im Konzern Stadt Königswinter

gegenüber		Stadt	AWW	WWG	Tourismus	ASF	Schloss Drachenburg	energie- natur	SRS	GWG	Rheinfähre	civitec	d-NRW	Wasser- verband	WBV	VoBa	
Stadt	Ertrag		4.495.947,78 €	79.451,00 €	38.646,20 €	- €	11.805,00 €	- €	- €	47.897,08 €	11.257,65 €	- €	- €	- €	3.179,21 €	- €	4.688.183,92 €
	Aufwand		1.096.928,15 €	333.719,92 €	322.000,00 €	- €	1.868,22 €	- €	5.137,85 €	- €	144,84 €	655.250,35 €	- €	175.984,93 €	45.940,89 €	8.246,00 €	2.645.221,15 €
AWW	Ertrag	1.096.928,15 €															1.096.928,15 €
	Aufwand	4.495.947,78 €															4.495.947,78 €
WWG	Ertrag	79.451,00 €															79.451,00 €
	Aufwand	333.719,92 €															333.719,92 €
Tourismus	Ertrag	322.000,00 €															322.000,00 €
	Aufwand	38.646,20 €															38.646,20 €
ASF	Ertrag	- €															- €
	Aufwand	- €															- €
Schloss Drachenburg	Ertrag	1.868,22 €															1.868,22 €
	Aufwand	11.805,00 €															11.805,00 €
energie- natur	Ertrag	- €															- €
	Aufwand	- €															- €
SRS	Ertrag	5.137,85 €															5.137,85 €
	Aufwand	- €															- €
GWG	Ertrag	- €															- €
	Aufwand	47.897,08 €															47.897,08 €
Rheinfähre	Ertrag	144,84 €															144,84 €
	Aufwand	11.257,65 €															11.257,65 €
civitec	Ertrag	655.250,35 €															655.250,35 €
	Aufwand	- €															- €
d-NRW	Ertrag	- €															- €
	Aufwand	- €															- €
Wasser- verband	Ertrag	175.984,93 €															175.984,93 €
	Aufwand	- €															- €
WBV	Ertrag	45.940,89 €															45.940,89 €
	Aufwand	3.179,21 €															3.179,21 €
VoBa	Ertrag	8.246,00 €															8.246,00 €
	Aufwand	- €															- €
		7.333.405,07 €	5.592.875,93 €	413.170,92 €	360.646,20 €	- €	13.673,22 €	- €	5.137,85 €	47.897,08 €	11.402,49 €	655.250,35 €	- €	175.984,93 €	49.120,10 €	8.246,00 €	

3. Beteiligungen

Nachfolgend werden die Beteiligungen der Stadt Königswinter einzeln dargestellt. Es werden hierbei jeweils die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe, der Personalbestand, das Ziel der gemeindlichen Betätigung, die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Leistungen, die Chancen und Risiken für die Zukunft, wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen, die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die entsprechenden Kennzahlen angegeben.

3.1 Verselbständigte Aufgabenbereiche unter einheitlicher Leitung der Stadt Königswinter

3.1.1 Abwasserwerk der Stadt Königswinter

Allgemeine Unternehmensdaten

Abwasserwerk der Stadt Königswinter
Obere Str. 8
53639 Königswinter

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Königswinter	11.675.000	100
Stammkapital	11.675.000	100

Zusammensetzung der Organe mit den jeweiligen Vertretern der Stadt

Betriebsleitung:

Name	Funktion im Organ	Funktion bei der Stadt
Herr Albert Koch	Betriebsleiter	Geschäftsbereichsleiter 81
Herr Theo Krämer	stellv. Betriebsleiter	Dezernent Dez. III

Betriebsausschuss:

Name	Funktion im Organ	Funktion bei der Stadt
Herr Gunnar Behrendt	Vorsitzender	Ratsmitglied SPD-Fraktion
Herr Georg Dauth	stellv. Vorsitzender	Ratsmitglied SPD-Fraktion
Herr Franz Gasper		Ratsmitglied CDU-Fraktion
Herr Martin Görg		Ratsmitglied CDU-Fraktion
Herr Günther Herr		Ratsmitglied CDU-Fraktion
Herr Ralf Münchow		Ratsmitglied CDU-Fraktion
Herr Rüdiger Ratzke		Ratsmitglied CDU-Fraktion
Herr Wolfgang Otto Thiebes		Ratsmitglied CDU-Fraktion

Name	Funktion im Organ	Funktion bei der Stadt
Herr Manfred Lehn		Sachk. Bürger CDU-Fraktion
Herr Karl Lohmüller		Sachk. Bürger CDU-Fraktion
Frau Karin Klink		Ratsmitglied SPD-Fraktion
Herr Wolfgang Meissel		Sachk. Bürger SPD-Fraktion
Herr Moritz Paetow (ab 30.09.2019)		Sachk. Bürger SPD-Fraktion
Herr Stephan Bergmann		Ratsmitglied KöWI
Herr Uwe Hupke		Ratsmitglied KöWI
Herr Peter Landsberg		Ratsmitglied KöWI
Herr Thomas Mael		Ratsmitglied KöWI
Herr Peter Aßmann		Sachk. Bürger FDP-Fraktion
Herr Oliver Schikora		Ratsmitglied Grüne Alternative Königswinter
Frau Andrea Trabert-Kirsch (bis 30.09.2019)		Sachk. Bürgerin SPD-Fraktion

Personalbestand

Das Abwasserwerk der Stadt Königswinter (AWW) verfügt über kein eigenes Personal. Die Aufgaben des AWW werden durch das Personal der Stadt Königswinter wahrgenommen. Die dabei anfallenden Personal- und Sachkosten werden im Rahmen der Verwaltungskostenerstattung zwischen dem Abwasserwerk und der Stadt Königswinter abgerechnet.

Ziel der gemeindlichen Betätigung

Durch das Abwasserwerk nimmt die Stadt Königswinter ihre hoheitliche Pflicht zur Abwasserbeseitigung gemäß § 46 Abs. 1 Landeswassergesetz NRW (LWG) wahr. Dem Betrieb obliegt die Herstellung, Erneuerung, Ergänzung, Erweiterung und Unterhaltung der öffentlichen Abwasseranlagen. Dazu gehören insbesondere die Kläranlage Dollendorf und das Kanalnetz im Stadtgebiet. Dabei greift sie im Rahmen abgeschlossener öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen auch auf Leistungen von Nachbarkommunen, insbesondere der Stadt Sankt Augustin (Klärwerk Menden), zurück. Ziel ist es, die übertragenen Aufgaben in kostendeckender Weise durchzuführen und darüber hinaus eine angemessene Eigenkapitalverzinsung zu erwirtschaften.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Abwasserwerk erfüllt die hoheitliche Pflichtaufgabe der Abwasserbeseitigung gemäß § 46 Abs. 1 LWG.

	Kanalnetzentwicklung		
	2017	2018	2019
Einwohner	42.186	42.419	42.361
davon angeschlossen			
- Vollanschluss	41.963	42.198	42.131
- Teilanschluss	0	0	0
davon nicht angeschlossen			
- Kleineinleiter	223	221	230

Im Jahr 2019 lag der Anteil der vollangeschlossenen Einwohner bei 99,46 %. Damit wurde ein hoher Anschlussgrad erreicht, der zukünftig nur noch geringen Schwankungen unterworfen sein wird. Die Anzahl der entwässerten Flächen lag unverändert bei 16 km². Die Länge der Entsorgungsleitungen belief sich insgesamt in 2019 unverändert auf 272,2 km.

	Anzahl der Kanalanschlüsse		
	2017	2018	2019
Summe der Kanalanschlüsse	11.970	11.980	11.990
- davon Vollanschluss	11.970	11.980	11.990
- davon Teilanschluss	0	0	0
Kleineinleiter	0	0	0

Leistungen

Das Abwasserwerk erfüllt seine Aufgaben für die Stadt Königswinter vor allem durch Betrieb, Unterhaltung, Erweiterung, Ergänzung sowie Sanierung der Abwasserentsorgungs- und Abwasserbehandlungsanlagen. Außerdem werden die Veranlagungen der Kanalbenutzungsgebühren und der Kanalanschlussbeiträge vom Abwasserwerk durchgeführt.

Chancen und Risiken

Chancen liegen darin, dass wirtschaftliche Vorgänge kontinuierlich analysiert und sich daraus ergebende Kosteneinsparungspotentiale nach Möglichkeit realisiert werden. Kosteneinsparungen kommen dem Gebührenzahler zugute.

Die Abwassergebührensätze sind zum 01.01.2020 angepasst worden. Sie betragen beim Vollanschluss Schmutzwasser incl. Abwälzung Abwasserabgabe 3,70 €/m³ und beim Vollanschluss Niederschlagswasser 1,06 €/m². Lt. dem Wirtschaftsplan 2020 wird mit einem Jahresüberschuss von 1.924.950 € gerechnet. Auch die Folgejahre werden mit einem ähnlichen Ergebnis kalkuliert.

Über wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung ist nicht zu berichten. Da im Bereich der Abwasserbeseitigung und -reinigung in großem Umfang mit technischen Einrichtungen und automatisierten Prozessen gearbeitet wurde, war ein sich daraus ergebendes Grundrisiko ständig gegeben. Es ging nach Einschätzung der Betriebsleitung aber nicht über das gewöhnliche, auch bei vergleichbaren Betrieben vorhandene, Risiko hinaus. Zum Zwecke der Risikominimierung wurde ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet, welches laufend aktualisiert wird.

Die Umsatzerlöse fielen im Geschäftsjahr 2019 leicht auf 12.065.975,77 € (Vorjahr: 12.327.410,86 €). Grund hierfür waren u.a. gesunkene Verbrauchsmengen und eine Änderung der Zuordnung von Auflösungs- und Zuführungsbeträgen der KAG-Verbindlichkeit.

Der Jahresgewinn 2019 betrug 1.948.300,00 € und war damit gegenüber dem Vorjahr um 187.431,00 € gesunken (2018: 2.135.731,00 €). Der Gewinn wurde planmäßig an den Haushalt der Stadt Königswinter abgeführt.

Der Nachtragshaushalt 2020 sah eine aus dem Jahresabschluss 2019 des Abwasserwerkes zu bedienende Eigenkapitalverzinsung i.H.v. 2.737.000 € vor. Als zulässig war auf der Grundlage der Bilanz zum 31.12.2019 des Abwasserwerkes unter Berücksichtigung neuerer Rechtsprechung sowie Empfehlungen der GPA nun eine Eigenkapitalverzinsung von 2.775.000 € festgestellt worden. In dieser Höhe wurde an den städtischen Haushalt gezahlt.

Nach dem Wirtschaftsplan sind für 2020 Investitionen von insgesamt 2.751 T€ vorgesehen.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Beschreibung	Stadt - AWW
Steuern und ähnliche Abgaben	
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
+ Sonstige Transfererträge	
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.721.947,78 €
+ Sonstige ordentliche Erträge	
+ Aktivierte Eigenleistungen	
+/- Bestandsveränderungen	
- Personalaufwendungen	
- Versorgungsaufwendungen	
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	- 1.094.859,87 €
- Bilanzielle Abschreibungen	
- Transferaufwendungen	
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	- 2.068,28 €
+ Finanzerträge	2.774.000,00 €
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	

sonstige Beziehungen

Im Jahr 2003 wurde eine Cross-Border-Lease-Transaktion zwischen der Stadt Königswinter und einem U.S.-amerikanischen Investor abgeschlossen. Bezüglich dieser hat die Stadt Königswinter gegenüber dem Abwasserwerk mit Schreiben v. 22.10.2008 klargestellt, dass mögliche Verpflichtungen und Erträge aus dieser Transaktion durch den Haushalt der Stadt Königswinter getragen und nicht dem Abwasserwerk zugerechnet werden.

Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzen AWW			
Aktiva	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.449.955,46	9.205.574,41	8.884.614,33
II. Sachanlagen	107.761.946,98	106.092.401,64	102.865.833,61
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Anlagevermögen :	117.211.902,44	115.297.976,05	111.750.447,94
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	8.443,93	6.901,99	6.812,65
II. Ford. und sonst. Vermögensgegenst.	3.128.619,84	966.109,08	1.107.567,70
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV. liquide Mittel	1.116.746,47	1.850.505,12	2.251.062,33
Umlaufvermögen:	4.253.810,24	2.823.516,19	3.365.442,68
C. Rechnungsabgrenzungsposten	101,85	241,47	198,30
Bilanzsumme:	121.465.814,53	118.121.733,71	115.116.088,92
Passiva	2017	2018	2019
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	11.675.000,00	11.675.000,00	11.675.000,00
II. Rücklagen	38.117.832,94	38.117.832,94	37.666.560,95
III: Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.820.500,00	2.135.731,00	1.948.300,00
abzügl. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00
Eigenkapital:	51.613.332,94	51.928.563,94	51.289.860,95
B. Empfangene Ertragszuschüsse	22.563.358,00	22.367.961,00	21.632.045,00
C. Rückstellungen	161.686,57	159.974,97	159.805,09
D. Verbindlichkeiten	47.127.437,02	43.665.233,80	42.034.377,88
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme:	121.465.814,53	118.121.733,71	115.116.088,92

GuV-Rechnungen AWW			
Geschäftsjahr	2017	2018	2019
1. Umsatzerlöse	12.139.358,27	12.327.410,86	12.065.975,77
2. Bestandsveränd. fertige/unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	314.042,99	373.543,54	4.296,01
5. Materialaufwand			
a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Btrb.-Stoffe und für bezogene Waren	309.093,35	242.095,41	200.837,40
b) Aufw. für bezogene Leistungen	2.038.558,88	2.053.837,29	2.127.739,74
Rohergebnis (§ 276 Satz 1 HGB)	10.105.749,03	10.405.021,70	9.741.694,64
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben, Altersvers. und Unterst.	0,00	0,00	0,00
7. Abschreibungen auf			
a) Abschreib. immat. Verm. d AV und Sachanl.	4.577.519,00	4.594.499,14	4.603.089,86
b) Abschreibungen Vermögensgegenstände des UV	0,00	0,00	0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.071.104,61	2.196.086,78	1.874.481,75
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Wertpap. u. Ausleih. des Finanz-AV	0,00	0,00	0,00
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	55,00	46,00	128,00
12. Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpap. des UV	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche betriebliche Aufwendungen	1.635.906,64	1.478.045,40	1.315.160,86
14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	1.821.273,78	2.136.436,38	1.949.090,17
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
17. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
19. sonstige Steuern	773,78	705,38	790,17
20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.820.500,00	2.135.731,00	1.948.300,00
21. Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
22. Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	0,00
23. Bilanzgewinn	1.820.500,00	2.135.731,00	1.948.300,00

Bilanzanalyse

Das Abwasserwerk verfügte über ein hohes Anlagevermögen. Dieses betrug rd. 97,08% der Aktiva. Innerhalb des Anlagevermögens lag der Schwerpunkt bei den Kanalleitungen incl. zugehöriger Sonderbauwerke. Diese nahmen in 2019 mit rd. 94 T€ einen Anteil von rund 84,55 % des Anlagevermögens ein. In das Anlagevermögen wurden in 2019 1.061 T€ investiert. Davon entfielen 222 T€ auf immaterielle Vermögensgegenstände, 16 T€ auf Grundstücke, 18 T€ auf Entwässerungsanlagen, 30 T€ auf Maschinen und maschinelle Anlagen, 19 T€ auf Betriebs- und Geschäftsausstattung und 789 T€ auf geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.

Die Umsatzerlöse sanken in 2019 um rd. 261 T€. Der Jahresüberschuss mit rd. 1.948 T€ sank im Vergleich zum Vorjahr um rd. 187 T€.

Kennzahlen

Kapitalausstattung

Eigenkapitalanteil	42,49%	43,96%	44,55%
Fremdkapitalanteil	57,51%	56,04%	55,45%

Anlagenfinanzierung

Deckungsgrad I	44,03%	45,04%	45,90%
Deckungsgrad II	97,46%	97,80%	98,47%

Vermögensaufbau

Anteil des Anlagevermögens	96,50%	97,61%	97,08%
Anteil des Umlaufvermögens	3,50%	2,39%	2,92%
Anteil RAPs	0,00%	0,00%	0,00%

Zahlungsfähigkeit

Liquidität I	15,45%	34,50%	44,32%
Liquidität II	58,75%	52,50%	66,13%
Liquidität III	58,87%	52,63%	66,26%

Rentabilität

Eigenkapitalrentabilität	3,53%	4,11%	3,80%
Gesamtkapitalrentabilität	1,50%	1,81%	1,69%
Umsatzrentabilität	15,00%	17,33%	16,15%

3.1.2 Wirtschaftsförderungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH der Stadt Königswinter mbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Wirtschaftsförderungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH der Stadt Königswinter
Hauptstraße 445
53639 Königswinter
Telefon: (02223) 9234 - 0
www.wwg-koenigswinter.de

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Königswinter	1.808.000	77,94
KSK-Beteiligungsgesellschaft der Kreissparkasse in Siegburg mbH	256.000	11,03
Volksbank Köln Bonn eG	256.000	11,03
Stammkapital	2.320.000	100,00

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung:

Name	Funktion im Organ	Funktion bei der Stadt
Herr Dr. Andreas Pätz	Geschäftsführer	keine
Herr Hubert Kofferath bis 30.06.2019	Geschäftsführer	keine
Herr Markus Herborn ab 01.07.2019	Geschäftsführer	keine

Gesellschafterversammlung:

Name	Funktion im Organ	Funktion bei der Stadt
Herr Peter Wirtz		Bürgermeister
Herr Thomas Koch	Vorsitzender	Ratsmitglied CDU-Fraktion
Herr Ralf Münchow		Ratsmitglied CDU-Fraktion
Herr Rüdiger Ratzke		Ratsmitglied CDU-Fraktion
Frau Ebba Herfs-Röttgen		Sachk. Bürgerin CDU-Fraktion
Frau Heike Gessinger		Ratsmitglied SPD-Fraktion
Herr Jürgen Kusserow		Ratsmitglied SPD-Fraktion
Herr Peter Landsberg		Ratsmitglied KöWI
Frau Victoria Ammon		Sachk. Bürgerin KöWI
Herr Bruno Gola		Ratsmitglied FDP-Fraktion

Name	Funktion im Organ	Funktion bei der Stadt
Herr Thorsten Schwarz		Ratsmitglied Grüne Alternative Königswinter
Herr Volker Klein		keine
Herr Klaus Breuer		keine
Herr Ralf Klösges		keine
Herr Helmut Rings		keine

Aufsichtsrat:

Name	Funktion im Organ	Funktion bei der Stadt
Herr Peter Wirtz	Vorsitzender	Bürgermeister
Herr Volker Klein	stellv. Vorsitzender	keine
Herr Dr. Josef Griese	stellv. Vorsitzender	Ratsmitglied CDU-Fraktion
Herr Klaus Breuer		keine
Herr Ralf Klösges		keine
Herr Helmut Rings		keine
Herr Roman Limbach		Ratsmitglied CDU-Fraktion
Herr Frank Klein		Ratsmitglied CDU-Fraktion
Frau Cornelia Mazur-Floer		Ratsmitglied SPD-Fraktion
Herr Björn Seelbach		Ratsmitglied SPD-Fraktion
Herr Michael Ridder		Ratsmitglied KöWI

Personalbestand

Die Wirtschaftsförderungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH der Stadt Königswinter mbH (WWG) beschäftigte im Jahr 2019 durchschnittlich drei Mitarbeiter in Vollzeit, sowie zwei Mitarbeiter in Teilzeit. Die Geschäftsführung ist hierbei nicht einbezogen.

Ziele der gemeindlichen Betätigung

Im Bereich Wirtschaftsförderung soll die Gesellschaft zu einer Verbesserung der Wirtschaftsstruktur im Stadtgebiet beitragen. Ziel ist es zum einen, Arbeitsplätze zu erhalten und neue zu schaffen, zum anderen soll eine Steigerung der Wirtschaftskraft erreicht werden, um Königswinter als Wirtschaftsstandort zu stärken. Auf dem zweiten Betätigungsfeld, der Wohnungswirtschaft, soll die Gesellschaft die Versorgung von breiten Schichten der Bevölkerung mit sicherem und sozial verantwortbarem Wohnraum vorantreiben.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Wirtschaftsförderungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH der Stadt Königswinter versieht ihre Aufgaben u.a. in den Bereichen der Wirtschaftsförderung, der Stadtentwicklung, des Stadtmarketings und des Wohnungsbaus. Zudem werden Beratungen für Existenzgründer

angeboten. Im Bereich der Wohnungswirtschaft stehen der Gesellschaft in ihrem Bestand vornehmlich Mietwohnungen im unteren und mittleren Preisniveau zur Verfügung. Zum Bestand gehörten in 2019 568 Wohnungen, 11 Gewerbeeinheiten, 69 Garagen, eine Tiefgarage mit 9 Einstellplätzen, 38 Einzelstellplätze, 2 sonstige Einheiten, zu denen Sozialräume im Wohnpark Nord und der Schützenstraße zählten.

Nachstehend sind die Entwicklung des Grundbesitzes und der Hausbewirtschaftung dargestellt.

	Entwicklung des Grundbesitzes der Gesellschaft		
	2017	2018	2019
	m ²	m ²	m ²
Bebaute Grundstücke (inkl. Erbbaurechte)	57.560	57.108	57.108
Unbebaute Grundstücke	0	0	0
Summe	57.560	57.108	57.108

Die bebauten Grundstücke enthielten unverändert Erbbaurechte mit einer Gesamtfläche von 19.388 qm.

Der Grundbesitz blieb damit unverändert. Der Grundstücksbestand war für die Aufgabenerfüllung im Stadtgebiet Königswinter angemessen.

	Entwicklungen der Hausbewirtschaftung		
	2017	2018	2019
Sollmiete EUR/ m ²	5,42	5,62	5,72
Mieterwechsel	61	48	47
Fluktuationsquote in %	10,9	8,6	8,3
leerstehende Wohnungen	50	36	30
- davon unter 6 Monaten	35	31	30
- davon 6-12 Monate	12	3	0
- davon über 12 Monate	3	2	0
leerstehende Wohnungen zum 31.12.	14	8	11
Leerstandsquote in %	2,5	1,4	1,9

Bei der durchschnittlichen Sollmiete war ein Anstieg um 0,10 €/m² zu verzeichnen. Die Mieterwechsel hatten gegenüber 2018 um rd. 2 % abgenommen. Die Leerstände zum 31.12.19 hatten sich gegenüber dem Vorjahr von 8 um 3 auf 11 erhöht. Die Vermietbarkeit der Wohnungen war im Geschäftsjahr gegeben.

Leistungen

Zu den wesentlichen Aufgaben der WWG für die Stadt Königswinter gehören:

- Planung und Durchführung von Erschließungs-, Hoch-, und Tiefbaumaßnahmen
- Erwerb, Belastung und Veräußerung von Grundstücken
- Verpachtung und Vermietung von Grundstücken, Wohnungen und Gewerbeeinheiten
- Erwerb, Begründung und Aufhebung grundstücksgleicher Rechte

Chancen und Risiken

Die vorhandenen Ansätze des internen Kontrollsystems wurden im Sinne des KonTrag zu einem Früherkennungssystem installiert. Anhand von monatlichen Vergleichen des Wirtschaftsplanes mit den fortgeschriebenen Einnahmen/Ausgaben wird die Entwicklung der Gesellschaft dargestellt, um Risiken der Gesellschaft detaillierter aufzuzeigen. Verwendung finden hierbei die Angaben aus dem Rechnungswesen unter Hinzuziehung der zu erwartenden Zahlen für das gesamte Wirtschaftsjahr.

Entsprechend werden diese Zahlen in den Betriebsabrechnungsbogen übernommen, so dass eine Kontrolle der Entwicklung der einzelnen Tätigkeitsfelder für Wohnungsbewirtschaftung, Bau- und Modernisierungstätigkeit und Wirtschaftsförderung/Bestandsentwicklung ermöglicht wird.

Durch regelmäßige Begehungen und Kontrollen des Bestandes hatte die Gesellschaft zur Abschätzung notwendiger Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen für jedes einzelne Objekt konkrete Informationen zur Hand, die in Bezug zu dem Ertrag gesetzt wurden und die nachhaltige Wirtschaftlichkeit der Immobilien sichern.

Aufgaben bei der Entwicklung der nächsten Jahre sah die Geschäftsführung insbesondere in der Pflege und Entwicklung des eigenen Wohnungsbestandes, um Vermietungsrisiken zu minimieren. Darüber hinaus ist geplant, im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Gesellschaft, Neubauprojekte zu realisieren. Ein weiteres Augenmerk soll auf das Problem der Erlösschmälerungen und Abschreibungen auf Mietforderungen gelegt werden. Hierbei ist eine leicht erschwerte Neuvermietbarkeit insbesondere der Wohnungen zu erkennen, die hohe Nebenkosten aufweisen. Maßnahmen zur Senkung der Nebenkosten (z.B. regelmäßige Ausschreibungen von Reinigungs- und Gärtnerleistungen, Wärmedämmmaßnahmen, Mietergespräche) werden durchgeführt. In den nächsten Jahren ist mit einem kontinuierlichen Instandhaltungsaufwand zu rechnen, um eine noch bessere Vermietbarkeit der Wohnungen am regionalen Wohnungsmarkt zu erreichen.

Das Klima am Kapitalmarkt war im Geschäftsjahr 2019 für die Beschaffung von langfristigen Darlehen positiv. Benötigte Darlehen zur Finanzierung von Investitionen für Modernisierungs-, Instandhaltungs- und Neubaumaßnahmen konnten zu marktüblichen Konditionen beschafft werden. Das Zinsänderungsrisiko wird mittelfristig als niedrig eingeschätzt. Der im Berichtsjahr abgeschlossene Darlehensvertrag wurden bzw. werden als Volltilgungsdarlehen abgeschlossen, so dass der Zinsaufwand für die Darlehen planbar ist.

In der praktischen Arbeit hat sich gezeigt, dass das Engagement der Gesellschaft in den Bereichen Stadtentwicklung (z.B. Integrierte Handlungskonzepte Altstadt und Oberpleis), Stadtmarketing und Ortsteilentwicklung der Bestandsentwicklung gesellschaftseigener Gebäude in den entsprechenden Ortsteilen zugutekommt.

Seit Anfang 2020 hat sich das Corona Virus (COVID-19) weltweit ausgebreitet. Auch in Deutschland hat die Pandemie in der den letzten Wochen zu deutlichen Einschnitten sowohl im sozialen als auch im Wirtschaftsleben geführt. Und dies wird nach aktuellen Einschätzungen noch zunehmen. Der schwer absehbare Verlauf der Entwicklung macht es schwierig, die Auswirkungen schon heute zulässig einzuschätzen; es ist jedoch mit Risiken für den zukünftigen Geschäftsverlauf des Unternehmens zu rechnen. Zu nennen sind Risiken aus der Verzögerung bei der Durchführung von Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Baumaßnahmen verbunden mit dem Risiko von Kostensteigerungen und der Verzögerung von geplanten Einnahmen. Darüber hinaus ist ggf. mit einem Anstieg von Mietausfällen zu rechnen.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Beschreibung	Stadt - WWG
Steuern und ähnliche Abgaben	115.232,80 €
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
+ Sonstige Transfererträge	
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.053,86 €
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	209.169,68 €
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	204,52 €
+ Sonstige ordentliche Erträge	59,06 €
+ Aktivierte Eigenleistungen	
+/- Bestandsveränderungen	
- Personalaufwendungen	
- Versorgungsaufwendungen	
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
- Bilanzielle Abschreibungen	
- Transferaufwendungen	- 25.997,55 €
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	- 53.453,45 €
+ Finanzerträge	
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	

Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzen WWG			
Aktiva	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5,00	5,00	5,00
II. Sachanlagen	25.735.903,82	26.263.448,46	26.153.018,51
III. Finanzanlagen	800,00	800,00	800,00
Anlagevermögen :	25.736.708,82	26.264.253,46	26.153.823,51
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	1.220.684,19	1.291.532,49	1.380.179,01
II. Ford. und sonst. Vermögensgegenst.	221.590,09	134.990,05	174.042,21
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV. liquide Mittel u. Bausparguthaben	459.869,33	556.936,08	679.012,40
Umlaufvermögen:	1.902.143,61	1.983.458,62	2.233.233,62
C. Rechnungsabgrenzungsposten	650,04	693,37	728,67
Bilanzsumme:	27.639.502,47	28.248.405,45	28.387.785,80
Passiva	2017	2018	2019
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	2.320.000,00	2.320.000,00	2.320.000,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	2.388.000,00	2.591.000,00	2.997.000,00
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	8.639,55	833,80	782,13
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	169.194,25	422.948,33	257.044,23
abzügl. Einstellungen in Rücklagen	17.000,00	43.000,00	26.000,00
Eigenkapital:	4.868.833,80	5.291.782,13	5.548.826,36
B. Sonderposten	6.906.250,00	6.662.500,00	6.418.750,00
C. Rückstellungen	124.600,00	184.490,00	100.611,00
D. Verbindlichkeiten	15.739.818,67	16.109.633,32	15.627.817,64
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	691.780,80
Bilanzsumme:	27.639.502,47	28.248.405,45	28.387.785,80

GuV-Rechnungen WWG			
Geschäftsjahr	2017	2018	2019
1. Umsatzerlöse	3.932.847,35	4.078.556,12	4.262.806,04
2. Bestandsveränd. fertige/unfertige Erzeugnisse	14.644,61	70.848,30	88.646,52
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	806.725,35	581.126,74	283.631,89
5. Materialaufwand			
a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Btrb.-Stoffe und für bezogene Waren	1.999.021,20	2.225.988,33	2.187.257,69
b) Aufw. für bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00
Rohergebnis (§ 276 Satz 1 HGB)	2.755.196,11	2.504.542,83	2.447.826,76
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	422.400,75	431.718,90	430.919,32
b) soziale Abgaben, Altersvers. und Unterst.	110.991,56	110.531,66	119.968,43
7. Abschreibungen auf			
a) Abschreib. immat. Verm. d. AV und Sachanl. u.a.	937.225,90	940.023,08	992.979,04
b) Abschreibungen Vermögensgegenstände des UV	0,00	0,00	0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	724.345,15	194.351,28	205.746,12
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Wertpap. u. Ausleih. des Finanz-AV	39,20	32,00	32,00
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	227,96	303,36	378,92
12. Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpap. des UV	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche betriebliche Aufwendungen	288.933,16	288.478,39	277.693,27
14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	271.566,75	539.774,88	420.931,50
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
17. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9.067,00	2.797,00	43.066,00
19. sonstige Steuern	111.439,50	114.029,55	120.821,27
20. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	169.194,25	422.948,33	257.044,23
21. Gewinn-/Verlustvortrag	8.639,55	833,80	782,13
22. Einstellung in Rücklagen	17.000,00	43.000,00	26.000,00
23. Bilanzgewinn	160.833,80	380.782,13	231.826,36

Bilanzanalyse

Ähnlich wie beim AWW nahm bei der WWG auf der Aktivseite das Sachanlagevermögen mit rd. 26.153 T€ den größten Posten der Bilanz ein. Der prozentuale Anteil lag in 2019 bei rd. 92 % (VJ: 93 %). Auf der Passivseite waren die Verbindlichkeiten mit rd. 15.628 T€ der größte Einzelposten. Hier betrug der prozentuale Anteil rd. 55 % (VJ: 57 %).

Die Bilanzsumme hat sich 2019 gegenüber dem Vorjahr um rd. 140 T€ auf rd. 28.388 T€ erhöht. Diese Erhöhung wurde bestimmt durch die Erhöhung des Umlaufvermögens um 250 T€ und die Reduzierung des Anlagevermögens um 110 T€. Die Reduzierung des Anlagevermögens setzte sich im Wesentlichen zusammen aus dem Anstieg bei den Grundstücken mit Wohnbauten (+2.807 T€), überwiegend bedingt durch den Neubezug des Objekts Herresbacher Str. 30, reduziert um die geringeren Werte bei Anlagen im Bau (-2.603 T€), den Geschäfts- und anderen Bauten (-306 T€), bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung (-4 T€), den Bauten auf fremden Grundstücken (-3 T€) und den Bauvorbereitungskosten (-1 T€). Die Zunahme des Umlaufvermögens wurde bestimmt durch die Erhöhung bei den unfertigen Leistungen (+88 T€), bei den flüssigen Mitteln und Bausparguthaben (+122 T€) und den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen (+40 T€).

Den Zugängen aus Investitionen im Anlagevermögen (1.031 T€) standen Abschreibungen in Höhe von 933 T€ gegenüber. Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital um 257 T€. Durch die Passivierung eines Tilgungszuschusses ergab sich ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 692 T€. Die Rückstellungen sanken um 84 T€, die Verbindlichkeiten um insgesamt 482 T€ und der Sonderposten reduzierte sich um 243 T€.

In der Vermögensstruktur entfielen auf das Anlagevermögen 26.154 T€ oder 92,1 %, auf flüssige Mittel und sonstige Vermögenswerte 7,9 %. Die Kapitalstruktur wies langfristige

Verbindlichkeiten von 13.800 T€ oder 48,7 % und Eigenkapital von 5.549 T€ oder 19,6 % aus, auf den Sonderposten bzw. kurzfristige Verbindlichkeiten entfielen 29,6%.

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft war mit 19,6 % wie auch in den vergangenen Jahren vergleichsweise gering. Im Durchschnitt des Jahresvergleichs 2018 des VDW Rheinland-Westfalen für den Bereich Kapitalgesellschaften bei Unternehmen mit 501 – 1.500 WE vom 19.09.2019 lag die Eigenkapitalquote bei 40,16 %. Die langfristigen Vermögenswerte waren zum Bilanzstichtag überwiegend fristgerecht mit Eigenkapital und langfristigen Fremdmitteln finanziert.

Grundsätzlich verlangsamte sich die Verbesserung der Eigenkapitalausstattung durch eine Ausschüttung bzw. Teilausschüttung der Gewinne.

Die Gesellschaft hat 2019 jederzeit ihre finanziellen Verpflichtungen erfüllt. Unter Einbeziehung der Finanzplanung ist bei planmäßigem Verlauf die Zahlungsbereitschaft für 2020 gewährleistet.

Kennzahlen

	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>
Kapitalausstattung			
Eigenkapitalanteil	17,62%	18,73%	19,55%
Fremdkapitalanteil	82,38%	81,27%	80,45%
Anlagenfinanzierung			
Deckungsgrad I	18,92%	20,15%	21,22%
Deckungsgrad II	98,41%	98,84%	99,65%
Vermögensaufbau			
Anteil des Anlagevermögens	93,12%	92,98%	92,13%
Anteil des Umlaufvermögens	6,88%	7,02%	7,87%
Anteil RAPs	0,00%	0,00%	0,00%
Zahlungsfähigkeit			
Liquidität I	19,90%	24,34%	29,19%
Liquidität II	29,48%	30,24%	36,67%
Liquidität III	82,30%	86,68%	96,00%
Rentabilität			
Eigenkapitalrentabilität	3,30%	7,20%	4,18%
Gesamtkapitalrentabilität	0,58%	1,35%	0,82%
Umsatzrentabilität	4,09%	9,34%	5,44%

3.1.3 Tourismus Siebengebirge GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Tourismus Siebengebirge GmbH
Drachenfelsstraße 51
53639 Königswinter
Telefon: (02223) 917711
Internet: www.siebengebirge.de
E-Mail: info@siebengebirge.com

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Königswinter	46.050	52,80
Stadt Bad Honnef	10.300	11,80
Kreissparkasse Köln	10.300	11,80
Verbandsgemeinde Unkel	5.150	5,90
Volksbank Köln Bonn eG	5.150	5,90
Herr Manfred Maderer ab 05.12.2019 Bürger- und Verkehrsverein 1861 Königswinter e.V.	5.150	5,90
Stadt Unkel	5.150	5,90
Stammkapital	87.250	100,00

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung:

Name	Funktion im Organ	Funktion bei der Stadt
Herr Dipl.-Betriebswirt Oliver Bremm	Geschäftsführer	keine

Gesellschafterversammlung:

Name	Funktion im Organ	Funktion bei der Stadt
Herr Peter Wirtz		Bürgermeister
Vertreter Stadt Bad Honnef		
Vertreter Stadt Kreissparkasse Köln		
Vertreter Verbandsgemeinde Unkel		
Vertreter Volksbank Köln Bonn eG		
Vertreter Bürger- und Verkehrsverein 1861 Königswinter e.V.		
Vertreter Stadt Unkel		

Aufsichtsrat:

Name	Funktion im Organ	Funktion bei der Stadt
Herr Peter Wirtz	Vorsitzender	Bürgermeister
Herr Gerhard Hausen	stellv. Vorsitzender	keine
Herr Karsten Fehr		Keine
Herr Otto Neuhoff		keine
Herr Dieter Borgolte		keine
Herr Manfred Maderer (bis 12/2019)		
Herr Bruno Wolfgang Gola (ab 12/2019)		
Herr Markus Kassner		keine
Herr Dr. Frank Ronge		Sachk. Bürger CDU-Fraktion
Herr Norbert Mahlberg		Ratsmitglied CDU-Fraktion
Herr Björn Seelbach		Ratsmitglied SPD-Fraktion
Frau Cora Ridder		Ratsmitglied KöWI
Frau Karin Klink		Ratsmitglied SPD-Fraktion
Frau Ulrike Richarz		keine
Frau Ulrike Ries-Staudacher		Sachk. Bürgerin KöWI
Frau Andrea Winkelbach		keine

Personalbestand

Die Tourismus Siebengebirge GmbH beschäftigte 2019 durchschnittlich fünf Arbeitnehmer. Damit hat sich der Personalbestand zum Vorjahr um einen Mitarbeiter verringert.

Ziele der gemeindlichen Betätigung

Im Vordergrund der Geschäftstätigkeit steht die Entwicklung touristischer und wirtschaftlicher Strategien, um das öffentliche Bild der Städte Bad Honnef, Königswinter, Unkel und der Verbandsgemeinde Unkel zu fördern. Ziel ist es, den Tourismus in der Region voranzubringen und die Wirtschaftlichkeit von diesbezüglichen Maßnahmen zu erhöhen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Neben der vielzähligen Außenpräsenz der Tourismus Siebengebirge GmbH hat die Gesellschaft auch in 2019 diverse Veranstaltungen organisiert und durchgeführt. Im Einzelnen waren das:

Veranstaltungen:

- WanderArt im Maritim Königswinter
- Rhein in Flammen am Siebengebirge, in Unkel und Königswinter mit Höhenfeuerwerk sowie Bengalbeleuchtung in Erpel, Unkel, Königswinter und Niederdollendorf
- Mitorganisator bei der Aktion „Königssommer“ mit der Eigenveranstaltung SommerWein 2019

- Wein- und Heimatfest in Unkel
- Winzerfest in Königswinter

Messebesuche und Präsentationen:

- Bonn Börse der Tourismus & Congress GmbH, Bad Godesberg
- ADFC Radreisemesse in Bonn

Leistungen

Das Leistungsspektrum der Tourismus Siebengebirge GmbH umfasst vielfältige Aktivitäten im Bereich des Tourismusmanagements. So lässt sich dieses zusammenfassend wie folgt darstellen:

- Entwicklung und Umsetzung von marketingstrategischen Maßnahmen
- Beratungs- und Betreuungsfunktion von Touristen
- Organisation und Umsetzung von Veranstaltungskonzepten

Chancen und Risiken

Im Jahr 2019 sind die Umsätze der Gesellschaft um 16 T€ bzw. 8,1 % auf 213 T€ gestiegen. Dieser Anstieg des Umsatzes ist im Bereich des Betriebs der Landebrücken zu suchen. Hier erzielte die Gesellschaft im Jahr 2019 einen um 49 % höheren Umsatz, der in der guten Flusskreuzfahrtsaison und dem guten Pegelstand des Rheins begründet war. In anderen tourismusrelevanten Bereichen, wie der Vergütung aus dem Ticketverkauf der Drachenfelsbahn und der Vermittlungsprovision sowie der Öffentlichkeitsarbeit wurden annähernd gleiche Umsätze erzielt.

Daneben erhielt das Unternehmen im Geschäftsjahr 2019 Gesellschafterzuschüsse in Höhe von 360 T€.

Der Personalaufwand stellt auch in diesem Jahr den größten Aufwandsposten der Gesellschaft dar. Aufgrund eines Personalwechsels vom Minijob zu einer Teilzeitanstellung sowie tariflicher Lohnsteigerungen stieg der Aufwand für Löhne und Gehälter um 17 T€ bzw. rund 6 % auf 279 T€. Die Löhne für Minijobs verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 8 %. Die Sozialleistungen stiegen im Geschäftsjahr 2019 um 3 T€ bzw. rund 6 % auf 57 T€.

Von den weiter hohen Umsatzerlösen ausgehend und unter Berücksichtigung der im Vorlauf des Beethovenjahrs 2020 eingesetzten und um 73 % gestiegenen Werbe- und Reisekosten sowie dem nur leicht gestiegenen Aufwand für Löhne und Gehälter ergibt sich im Geschäftsjahr 2019 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 488,46 €.

Im Siebengebirge liegen die Ankünfte bei 151.421 in Königswinter (+11,5 %), in Bad Honnef bei 77.468 (+8,0 %), in der VG Unkel bei 15.283 (-8,9 %). Dabei bleibt das Siebengebirge ein Ziel für Tagestouristen und Kurzurlaubsreisen (2 – 4 Tage bei der deutschsprachigen Wohnbevölkerung zwischen 14 und 75 Jahren).

Besonderes Augenmerk, auch für das Siebengebirge, verdient ein Blick auf die Aktivitäten der Deutschen bei Urlaubsreisen im Inland 2019 (Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland 2019, Nürnberg).

- | | |
|--|------|
| • Besuch von kulturellen/historischen Sehenswürdigkeiten | 58 % |
| • Aufenthalt in der Natur | 56 % |
| • Spazieren gehen | 36 % |
| • Typische Speisen/Getränke genießen | 35 % |
| • Zeit mit der Familie verbringen | 35 % |

- Besuch von Events/Veranstaltungen (z.B. Konzerte, Sportevents) 30 %
- Wandern 28 %
- Aktivitäten am/im/auf dem Waser (inkl. Segeln, Surfen) 18 %
- Einkaufen/Shopping 17 %
- Besuch von Erlebniseinrichtungen (z.B. Freizeitparks) 16 %

Und auch beim nachhaltigen Verhalten der Deutschen auf ihrer Urlaubsreise 2019 können Elemente für das Siebengebirge abgeleitet werden (Quelle: Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V.: Reiseanalyse 2020, Kiel)

- Vor Ort vor allem zu Fuß gehen oder Radfahren 36 %
- Auf Müllvermeidung achten 25 %
- Regionale Produkte und Souvenirs kaufen 24 %
- Vor Ort Bus und Bahn fahren 20 %
- Lokale Kultur und Traditionen kennenlernen 20 %
- Überfüllte Orte meiden 19 %
- Nahegelegenes Reiseziel wählen 17 %
- Außerhalb der Hauptsaison reisen 16 %
- Unterkunft mit lokalem Betreiber 16 %
- Bio-Lebensmittel 11 %

Viele Aspekte der o.g. Elemente wurden im Siebengebirge schon in Leitbildentwicklungen, Marketingstrategien und Infrastrukturmaßnahmen berücksichtigt bzw. umgesetzt. Und dass die Maßnahmen und Infrastrukturprojekte positive Entwicklungen in Gang gesetzt haben, lässt sich an den Übernachtungszahlen und überproportional gestiegenen Tagesbesucherzahlen ablesen. Dies bestätigen auch die Besucherzahlen bei den einzelnen Leistungsträgern und den Zahlen bei Ticketverkäufen und Vermietungen der Landebrückenplätze.

Doch hat das Siebengebirge kein Alleinstellungsmerkmal, was die Modernisierung der Infrastruktur und die Folgen von Marketingstrategien angeht. Alle deutschen Mittelgebirge und viele Stadtdestinationen haben in den letzten Jahren erkannt, dass Tourismus ein wichtiger Wirtschaftsfaktor ist. Sie haben kräftig investiert, um in den touristischen Markt neu zu starten oder ihre schon bestehende Infrastruktur auf einen modernen Stand zu bringen.

Ebenso hat die Eventfülle und –ausgestaltung eine Qualität erreicht, die kaum noch Raum für „handgestrickte“ oder kleinräumige Veranstaltungen bietet. Die Besucher sind inzwischen sehr reiseerfahren und haben gehobene Ansprüche an die jeweiligen Veranstaltungen und können sich bei der Fülle an Angeboten aussuchen, wo sie gerade Raum und Zeit finden, Orte bzw. Destinationen zu besuchen.

Daher werden weitere, auch innovative, Investitionen erforderlich sein, um das Siebengebirge weiterhin als Premium-Tagesausflugsziel und als Übernachtungsdestination am Markt zu etablieren und im Rheinland eines der Top-Ziele zu bleiben. Hier wird auch die Tourismus Siebengebirge GmbH weiter gefordert sein, bei anstehenden Themenjahren bzw. Förderprogrammen, Maßnahmen zu entwickeln und zu begleiten.

Für den Fortbestand des Unternehmens wird keine Gefährdung gesehen, da die Gesellschafter durch Abdeckung des prognostizierten Verlustes die Gesellschaft in die Lage versetzten, sich im Sinne des Gesellschaftszweckes zu betätigen. Ferner werden monatlich Reports durch die Geschäftsführung erstellt, die der Steuerung der Gesellschaft dienen, um auch bei nicht steuerbaren Planabweichungen das Erreichen der im jeweiligen Wirtschaftsplan gesteckten Ziele sicher zu stellen.

Doch zeigt die zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichtes grassierende Corona-Epidemie, mit der vollständigen Stilllegung der touristischen Aktivitäten, dass die Gesellschaft, auch mit der Abdeckung des im Wirtschaftsplan prognostizierten Verlustes, kaum in der Lage ist, ohne

Umsatzerlöse aus Ticketing und Landebrückenvermietung andere Umsatzquellen zu erschließen, die einen ausgeglichenen Jahresabschluss ermöglichen würden. Bei einem geschätzten Umsatzeinbruch von 48 % und einer realistischen Reduktion des Aufwandes um 19 % würde die Gesellschaft einen Fehlbetrag von 21 T€ zum Ende des Geschäftsjahres realisieren. Dies würde den Gewinnvortrag zum Ende des Geschäftsjahres 2019 nahezu aufzehren. In diese Prognose, Stand 30.04.2020, sind Einsparungen durch die angemeldete und genehmigte „Kurzarbeit null“ der Mitarbeiter*innen der Bereiche Ticketing und Event ebenso eingerechnet, wie der Ausfall sämtlicher Veranstaltungen, wie Rhein in Flammen, Königssommer, SommerWein und die beiden Wein- und Winzerfeste in Unkel und Königswinter, die mit Defiziten belastet waren und daher zu Einsparungen beitragen. Ebenso sind Einsparungen im Bereich Werbe- und Reisekosten eingerechnet.

Weiter wird die enge Bindung an die touristischen Leistungsträger deutlich, die es der Gesellschaft bei normalen Betrieb ermöglichen Umsätze zu generieren, aus denen das Marketing, die Eventkultur und die Unterstützung verschiedener Infrastrukturprojekte oder die Eigenerstellung dieser Projekte, finanziert werden.

Die Grundlage für das Geschäftsjahr 2020, der im Dezember 2019 beschlossene Wirtschaftsplan für 2020, in dem mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis gerechnet wurde, kann seine Funktion als Richtschnur für alle Aktivitäten der Gesellschaft nur noch bedingt erfüllen.

Aufgrund der Corona-Epidemie und der damit verbundenen Erlasse, Verbote, Maßnahmenpakete und die mit der Seuche einhergehende Einschränkung der Reise- und Besuchstätigkeit von Kunden, werden gravierende Auswirkungen auf die Umsatzstruktur der Gesellschaft haben.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Beschreibung	Stadt -Tourismus
Steuern und ähnliche Abgaben	
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
+ Sonstige Transfererträge	
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.850,00 €
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.358,83 €
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	910,00 €
+ Sonstige ordentliche Erträge	34.527,37 €
+ Aktivierte Eigenleistungen	
+/- Bestandsveränderungen	
- Personalaufwendungen	
- Versorgungsaufwendungen	
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
- Bilanzielle Abschreibungen	
- Transferaufwendungen	322.000,00 €
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	
+ Finanzerträge	
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	

Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzen			
Tourismus Siebengebirge			
Aktiva	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.132,55	13.188,00	14.513,00
II. Sachanlagen	8.289,00	6.386,00	11.997,00
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Anlagevermögen :	18.421,55	19.574,00	26.510,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	15.235,36	23.588,66	26.798,89
II. Ford. und sonst. Vermögensgegenst.	8.249,99	10.757,95	16.154,81
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV. liquide Mittel	88.215,79	78.841,90	65.875,36
Umlaufvermögen:	111.701,14	113.188,51	108.829,06
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.953,94	2.057,55	1.357,11
Bilanzsumme:	135.076,63	134.820,06	136.696,17
Passiva	2017	2018	2019
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	87.250,00	87.250,00	87.250,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	16.723,03	22.329,11	22.500,49
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5.606,08	171,38	-488,46
abzügl. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00
Eigenkapital:	109.579,11	109.750,49	109.262,03
B. Sonderposten			
C. Rückstellungen	15.470,00	15.680,00	16.150,00
D. Verbindlichkeiten	9.601,94	9.097,13	10.771,17
E. Rechnungsabgrenzungsposten	425,58	292,44	512,97
Bilanzsumme:	135.076,63	134.820,06	136.696,17

GuV-Rechnungen			
Tourismus Siebengebirge			
Geschäftsjahr	2017	2018	2019
1. Umsatzerlöse	200.963,50	197.397,86	213.360,73
2. Bestandsveränd. fertige/unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	334.834,20	338.547,00	368.000,57
5. Materialaufwand			
a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Btrb.-Stoffe und für bezogene Waren	10.213,79	12.415,92	16.842,04
b) Aufw. für bezogene Leistungen	56.682,64	69.893,89	60.341,65
Rohergebnis (§ 276 Satz 1 HGB)	468.901,27	453.635,05	504.177,61
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	260.606,65	261.797,75	278.561,04
b) soziale Abgaben, Altersvers. und Unterst.	53.496,84	54.067,65	57.217,30
7. Abschreibungen auf			
a) Abschreib. immat. Verm. d AV und Sachanl. u.a.	7.891,82	7.318,24	6.156,00
b) Abschreibungen Vermögensgegenstände des UV	0,00	0,00	0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	141.306,82	130.281,06	162.731,73
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Wertpap. u. Ausleih. des Finanz-AV	0,00	0,00	0,00
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8,14	0,04	0,00
12. Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpap. des UV	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche betriebliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	5.607,28	170,39	-488,46
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
17. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,20	-0,99	0,00
19. sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.606,08	171,38	-488,46
21. Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
22. Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	0,00
23. Bilanzgewinn	5.606,08	171,38	-488,46

Bilanzanalyse

Gegenüber dem Vorjahr ist die Bilanzsumme der Gesellschaft mit rd. 137 T€ im Jahr 2019 nahezu unverändert geblieben.

Die Eigenkapitalquote sank mit 79,9 % gegenüber dem Vorjahr um 0,5 % (VJ: 81,4 %).

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2019 mit -13 T€ (VJ: -9 T€) einen negativen Cashflow.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schloss mit einem Jahresfehlbetrag von 488,46 € ab (Vorjahr: + 171,38 €).

Da es sich um eine reine Non-Profit-Gesellschaft handelt, sind Kennzahlen nur bedingt aussagekräftig und werden hier lediglich der Vollständigkeit halber aufgezeigt.

Kennzahlen

	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>
Kapitalausstattung			
Eigenkapitalanteil	81,12%	81,41%	79,93%
Fremdkapitalanteil	18,88%	18,59%	20,07%
Anlagenfinanzierung			
Deckungsgrad I	594,84%	560,70%	412,15%
Deckungsgrad II	639,03%	602,17%	444,45%
Vermögensaufbau			
Anteil des Anlagevermögens	13,64%	14,52%	19,39%
Anteil des Umlaufvermögens	82,69%	83,96%	79,61%
Anteil RAPs	3,67%	1,53%	0,99%
Zahlungsfähigkeit			
Liquidität I	508,21%	465,10%	349,07%
Liquidität II	555,74%	528,56%	434,67%
Liquidität III	643,51%	667,71%	576,68%
Rentabilität			
Eigenkapitalrentabilität	5,12%	0,16%	-0,45%
Gesamtkapitalrentabilität	4,15%	0,13%	-0,36%
Umsatzrentabilität	2,79%	0,09%	-0,23%

3.2 Verselbständigte Aufgabenbereiche unter maßgeblichem Einfluss der Stadt Königswinter

3.2.1 Autoschnellfähre Bad Godesberg-Nierdollendorf GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Auto-Schnellfähre Bad Godesberg-Nierdollendorf GmbH
Godesberger Allee 105-107
53175 Bonn
Mobil: 0171 – 7 534 134
E-Mail: asfgmbh@web.de

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Königswinter	33.500	25,19
Stadt Bonn	99.500	74,81
Stammkapital	133.000	100,00

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung:

Name	Funktion im Organ	Funktion bei der Stadt
Herr Uwe-Karsten Staeck	Geschäftsführer	keine

Gesellschafterversammlung:

Name	Funktion im Organ	Funktion bei der Stadt
Herr Peter Wirtz		Bürgermeister
Herr Karl Willi Weck	Stellv. Vorsitzender	Sachk. Bürger CDU-Fraktion
Herr Rüdiger Ratzke	Stellv. Mitglied	Ratsmitglied CDU-Fraktion
Herr Christoph Jansen		keine
Frau Gieslint Grenz	Vorsitzende	keine
Frau Margarete Heidler		keine
Frau Monika Heinzl		keine

Personalbestand

Die Gesellschaft hatte in 2019 kein eigenes Personal beschäftigt.

Ziele der gemeindlichen Betätigung

Ziel der Beteiligung ist der Fährbetrieb zwischen Bad Godesberg und Nierdollendorf.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Fährverbindung ist Bestandteil des Nahverkehrs. Insbesondere Berufspendlern und Schülern wird damit ermöglicht, auf die andere Rheinseite zu wechseln, ohne einen Umweg über die Südbrücke nehmen zu müssen. Schüler und Auszubildende erhalten Ermäßigungen.

Leistungen

Die Leistung ist die Beförderung von Kraftfahrzeugen und Personen im Sinne des ÖPNV.

Chancen und Risiken

Ein Frühwarnsystem ist aufgrund der Größe der Gesellschaft derzeit nicht vorgesehen. Die Geschäftsführung überwachte die Entwicklung anhand der Daten des Rechnungswesens. Zudem gab es kurz- und mittelfristige Planungsrechnungen und statistische Auswertungen. Grundsätzlich ist zu bemerken, dass im Falle einer Überschuldung, die Gesellschafter ggf. Schuldendienste leisten müssten.

Aufgrund der Verpachtung des Fährbetriebes hatte die Gesellschaft 2019 nur noch geringfügige Einnahmen in Höhe von 436 € aus der Verpachtung des Fährbetriebs.

Aus den angelegten Wertpapieren hatten sich in 2019 Erträge von rd. 24 T€ ergeben. Diese resultieren zum einem aus Zins- und Dividendenerträgen von rd. 13 T€ sowie einem Gewinn aus dem Verkauf von Wertpapieren von rd. 11 T€. Dagegen standen jedoch Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren von ca. 2 T€. In 2019 war keine weitere Abschreibung aufgrund von dauernden Kursrückgängen bei den festverzinslichen Wertpapieren vorzunehmen, da die Abschreibung der Vorjahre die Wertminderung auf den Kurswert zum 31.12.2019 abdeckt.

Eine Zuschreibung bei den festverzinslichen Wertpapieren konnte nicht vorgenommen werden, da weiterhin eine voraussichtliche dauernde Wertminderung vorliegt. Da diese Wertpapiere unter Einbeziehung der Erwerbsnebenkosten zu einem Preis oberhalb des Nennwerts erworben wurden, am Fälligkeitstag jedoch nur mit dem Nennwert eingelöst/zurückgezahlt werden, verlieren die Papiere bis zu ihrer Fälligkeit schrittweise den Betrag an Wert, den der Kaufpreis den Nennwert übersteigt.

Das Geschäftsjahr 2019 schloss mit einem Jahresfehlbetrag von 8,0 T€ ab (Vorjahr -64,8 T€).

Den Rückstellungen von 359 T€ (Vorjahr: 377 T€) und Verbindlichkeiten von 4,9 T€ (Vorjahr: 2,2 T€) standen auf der Aktivseite langfristige Wertpapieranlagen von 651 T€ (Vorjahr: 710,5 T€) sowie Bankguthaben von 49 T€ (Vorjahr: 14,6 T€) gegenüber.

Die Arbeit der Geschäftsführung war im Jahr 2019 neben den allgemeinen Verwaltungsaufgaben im Wesentlichen durch die Anlage des Firmenvermögens geprägt, das in 2014 durch den Verkauf der beiden Fährschiffe „Konrad-Adenauer“ und „Sankt Christophorus II“ sowie durch den Verkauf in 2016 der beiden Liegenschaften in Bonn und Königswinter erzielt werden konnte.

Der Geschäftsbetrieb der ASF GmbH muss weiterhin aufrechterhalten bleiben, weil bei der Gesellschaft die Fährrechte verbleiben und sie die Verpflichtung aus dem RZVK-Vertrag zu erfüllen hat.

Hauptschwerpunkt der Geschäftstätigkeit im Jahr 2020 wird die Überwachung der Vermögensanlage bei der Bank sowie die Korrespondenz mit der RZVK sein. Daneben hat u.a. noch die Abwicklung der Verwaltungsvorgaben der Eigentümerkommunen zu erfolgen.

Grundlegende Veränderungen sind im Jahr 2020 und den Folgejahren nicht zu erwarten. Die Ertragslage hängt bei konstant erwarteten Kosten von den Zins- und Dividendenerträgen der durch die DZ Privatbank gemanagten Wertpapieranlagen ab.

Aufgrund der Corona-Pandemie sind die Kurswerte der Wertpapiere stark gesunken. Dies spiegelt sich in der Kursbewertung zum 31.03.2020 der DZ Privatbank wider. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass diese Kursverluste mit der wirtschaftlichen Erholung wieder ausgeglichen werden und sich zusätzlicher Wertberichtigungsbedarf auf die Wertpapiere für 2020 in Grenzen hält.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Beschreibung	Stadt - ASF
Steuern und ähnliche Abgaben	
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
+ Sonstige Transfererträge	
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
+ Sonstige ordentliche Erträge	
+ Aktivierte Eigenleistungen	
+/- Bestandsveränderungen	
- Personalaufwendungen	
- Versorgungsaufwendungen	
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
- Bilanzielle Abschreibungen	
- Transferaufwendungen	
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	
+ Finanzerträge	
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	

Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzen			
Auto-Schnellfähre Bad Godesberg-Niederdollendorf GmbH Bonn			
Aktiva	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00	1,00
II. Sachanlagen	2,00	2,00	2,00
III. Finanzanlagen	433.073,25	710.542,26	651.445,41
Anlagevermögen :	433.076,25	710.545,26	651.448,41
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00
II. Ford. und sonst. Vermögensgegenst.	3.129,32	5.435,19	6.672,09
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV. liquide Mittel	350.916,87	14.625,67	49.053,38
Umlaufvermögen:	354.046,19	20.060,86	55.725,47
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
D. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme:	787.122,44	730.606,12	707.173,88
Passiva	2017	2018	2019
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	133.000,00	133.000,00	133.000,00
II. Kapitalrücklage	82.722,80	82.722,80	82.722,80
III. Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	247.286,99	200.111,73	135.308,45
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-47.175,26	-64.803,28	-8.042,83
abzügl. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00
VI. Nicht durch EK ged. Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Eigenkapital:	415.834,53	351.031,25	342.988,42
B. Sonderposten	0,00	0,00	0,00
C. Rückstellungen	371.007,35	377.154,59	359.075,08
D. Verbindlichkeiten	80,56	2.204,28	4.890,38
E. Rechnungsabgrenzungsposten	200,00	216,00	220,00
Bilanzsumme:	787.122,44	730.606,12	707.173,88

GuV-Rechnungen			
Auto-Schnellfähre Bad Godesberg-Niederdollendorf GmbH Bonn			
Geschäftsjahr	2017	2018	2019
1. Umsatzerlöse	424,00	416,00	436,00
2. Bestandsveränd. fertige/unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	28.990,74
5. Materialaufwand			
a) Aufw. für Roh-,Hilfs- und Btrb.-Stoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b) Aufw. für bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00
Rohergebnis (§ 276 Satz 1 HGB)	424,00	416,00	29.426,74
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben, Altersvers. und Unterst.	2.570,61	4.885,83	0,00
7. Abschreibungen auf			
a) Abschreib. immat. Verm. d AV und Sachanl. u.a.	0,00	0,00	0,00
b) Abschreibungen Vermögensgegenstände des UV	0,00	0,00	0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	18.430,66	38.308,27	27.924,37
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Wertpap. u. Ausleih. des Finanz-AV	205,52	8.907,69	12.726,19
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
12. Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpap. des UV	2.523,59	7.186,79	0,00
13. Zinsen und ähnliche betriebliche Aufwendungen	24.279,92	23.345,48	20.858,62
14. Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	-47.175,26	-64.402,68	-6.630,06
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
17. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	400,60	1.412,77
19. sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-47.175,26	-64.803,28	-8.042,83
21. Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
22. Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	0,00
23. Bilanzgewinn	-47.175,26	-64.803,28	-8.042,83

Kennzahlen

	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>
Kapitalausstattung			
Eigenkapitalanteil	52,83%	48,05%	48,50%
Fremdkapitalanteil	47,17%	51,95%	51,50%
Anlagenfinanzierung			
Deckungsgrad I	96,02%	49,40%	52,65%
Deckungsgrad II	138,90%	75,97%	80,24%
Vermögensaufbau			
Anteil des Anlagevermögens	55,02%	97,25%	92,12%
Anteil des Umlaufvermögens	44,98%	2,75%	7,88%
Anteil RAPs	0,00%	0,00%	0,00%
Anteil Fehlbetrag	0,00%	0,00%	0,00%
Zahlungsfähigkeit			
Liquidität I	189,08%	7,67%	26,60%
Liquidität II	190,76%	10,51%	30,21%
Liquidität III	190,76%	10,51%	30,21%
Rentabilität			
Eigenkapitalrentabilität	-11,34%	-18,46%	-2,34%
Gesamtkapitalrentabilität	-5,99%	-8,87%	-1,14%
Umsatzrentabilität	-11126,24%	-15577,71%	-1844,69%

3.2.2 Schloss Drachenburg gGmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Schloss Drachenburg gGmbH
Drachenfelsstraße 118
53639 Königswinter

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Königswinter	10.000	20
Stiftung Naturschutzgeschichte	10.000	20
Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege	30.000	60
Stammkapital	50.000	100

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung:

Name	Funktion im Organ	Funktion bei der Stadt
Herr Joachim Odenthal	Geschäftsführer	keine

Gesellschafterversammlung:

Name	Funktion im Organ	Funktion bei der Stadt
Herr Peter Wirtz	stimmberechtigtes Mitglied	Bürgermeister
Frau Martina Grote	stimmberechtigtes Mitglied	keine
Herr Hubert Kofferath	stimmberechtigtes Mitglied	keine

Beirat:

Name	Funktion im Organ	Funktion bei der Stadt
in 2019 nicht besetzt		

Ziele der gemeindlichen Betätigung

Ziel der Beteiligung ist die Förderung der Pflege und Erhaltung des Ensembles Schloss Drachenburg sowie die Durchführung kultureller Veranstaltungen und der Betrieb eines Museums.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Schloss Drachenburg gemeinnützige GmbH ist als Dienstleister auf diversen Gebieten tätig. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ist daran geknüpft, dass die gGmbH neben der Beteiligung durch die Stadt Königswinter über Stiftungsgelder finanziert wird. Im Vordergrund

stehen vor allem der kulturelle Erhalt und die touristische Präsenz des Drachenfelsens als Wahrzeichen des Siebengebirges.

Leistungen

Zu den Aufgaben, die die Schloss Drachenburg gGmbH erfüllt, zählen:

- Touristenführungen
- Veranstaltungen
- Gastronomie
- Tourismussshop
- Vermietung von Räumlichkeiten
- Dienstleistungen für Feierlichkeiten

Die Führungen unterteilen sich in öffentliche Führungen und die Buchung privater Gruppenführungen (bis max. 25 Personen). Private Gruppenführungen sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Zudem gibt es diverse Themenführungen. Die Themenführungen können auch als Privatführungen gebucht werden. Im Rahmen der Festivitäten werden folgende Dienstleistungen angeboten: Shuttle Service, Dekoration, Tagungstechnik, Catering, Bands, DJs, standesamtliche Trauungen etc. In der Vorburg befindet sich zudem das Bistro, welches einzeln oder für Gruppen ab 15 Personen genutzt werden können. Für Gruppenveranstaltungen bietet die Schloss Drachenburg gGmbH besondere gastronomische Angebote an.

Chancen und Risiken

Die Schloss Drachenburg gGmbH unterliegt als kleine Kapitalgesellschaft gewissen Erleichterungen bei den Ausführungen im Lagebericht. Es besteht ein uneingeschränktes Testat der Wirtschaftsprüfer in Bezug auf die Richtigkeit der Angaben im Jahresabschluss. Risiken sind nicht einschätzbar und werden an dieser Stelle nicht weiter ausgeführt.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Beschreibung	Stadt -Schloss Drachenburg
Steuern und ähnliche Abgaben	7.701,00 €
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
+ Sonstige Transfererträge	
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.051,00 €
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
+ Sonstige ordentliche Erträge	53,00 €
+ Aktivierte Eigenleistungen	
+/- Bestandsveränderungen	
- Personalaufwendungen	
- Versorgungsaufwendungen	
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	319,76 €
- Bilanzielle Abschreibungen	
- Transferaufwendungen	
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.548,46 €
+ Finanzerträge	
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	

Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzen			
Schloss Drachenburg gGmbH			
Aktiva	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.683,00	3.298,00	3.714,00
II. Sachanlagen	252.876,52	270.285,52	374.695,84
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Anlagevermögen :	254.559,52	273.583,52	378.409,84
B. Umlaufvermögen	0,00	0,00	0,00
I. Vorräte	62.257,81	73.124,60	114.043,86
II. Ford. und sonst. Vermögensgegenst.	294.224,68	129.581,03	264.652,08
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV. liquide Mittel	31.771,41	202.162,42	211.730,25
Umlaufvermögen:	388.253,90	404.868,05	590.426,19
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.610,22	39.243,79	44.506,90
Bilanzsumme:	653.423,64	717.695,36	1.013.342,93
Passiva	2017	2018	2019
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	55.244,70	80.768,81	17.752,48
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	44.102,17	44.102,17	54.102,17
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	299.984,18
Bilanzgewinn	0,00	136.615,74	0,00
Eigenkapital:	149.346,87	311.486,72	421.838,83
B. Sonderposten	0,00	0,00	0,00
C. Rückstellungen	90.170,24	97.646,12	119.658,19
D. Verbindlichkeiten	404.100,15	293.226,81	444.447,16
E. Rechnungsabgrenzungsposten	9.806,38	15.335,71	27.398,75
Bilanzsumme:	653.423,64	717.695,36	1.013.342,93

Gewinn- und Verlustrechnungen Schloss Drachenburg gGmbH			
Geschäftsjahr	2017	2018	2019
1. Umsatzerlöse	1.598.811,72	1.881.032,08	2.169.509,41
2. Bestandsveränd. fertige/unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	95.580,53	3.413,10	20.249,34
<u>5. Materialaufwand</u>			
a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Btrb.-Stoffe und für bezogene Waren	167.065,90	163.564,78	200.508,59
b) Aufw. für bezogene Leistungen	46.776,96	49.066,01	50.667,22
Rohergebnis (§ 276 Satz 1 HGB)	1.480.549,39	1.671.814,39	1.938.582,94
<u>6. Personalaufwand</u>			
a) Löhne und Gehälter	673.103,24	581.717,83	606.202,50
b) soziale Abgaben, Altersvers. und Unterst.	102.494,34	123.557,05	129.978,67
<u>7. Abschreibungen auf</u>			
a) Abschreib. immat. Verm. d. AV und Sachanl. u.a.	43.854,04	67.341,90	83.072,99
b) Abschreibungen Vermögensgegenstände des UV	0,00	0,00	0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	649.608,07	743.300,46	802.068,85
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Wertpap. u. Ausleih. des Finanz-AV	0,00	50.575,00	0,00
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
12. Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpap. des UV	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche betriebliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	11.489,70	206.472,15	317.259,93
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
17. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11.489,70	19.566,48	17.275,75
19. sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	186.905,67	299.984,18
21. Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0,00	-299.984,18
22. Einstellung in Rücklagen	0,00	50.289,93	0,00
23. Bilanzgewinn	0,00	136.615,74	0,00

Kennzahlen

	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>
Kapitalausstattung			
Eigenkapitalanteil	22,86%	43,40%	41,63%
Fremdkapitalanteil	77,14%	56,60%	58,37%
Anlagenfinanzierung			
Deckungsgrad I	58,67%	113,85%	111,48%
Deckungsgrad II	80,04%	137,03%	134,17%
Vermögensaufbau			
Anteil des Anlagevermögens	38,96%	38,12%	37,34%
Anteil des Umlaufvermögens	59,42%	56,41%	58,27%
Anteil RAPs	1,62%	5,47%	4,39%
Zahlungsfähigkeit			
Liquidität I	7,07%	58,97%	41,87%
Liquidität II	72,50%	96,77%	94,21%
Liquidität III	86,34%	118,10%	116,77%
Rentabilität			
Eigenkapitalrentabilität	0,00%	43,86%	0,00%
Gesamtkapitalrentabilität	0,00%	19,04%	0,00%
Umsatzrentabilität	0,00%	7,26%	0,00%

3.3 Sonstige verselbständigte Aufgabenbereiche

3.3.1 energienatur Gesellschaft für erneuerbare Energien mbH

Allgemeine Unternehmensdaten

energienatur Gesellschaft für erneuerbare Energien mbH
Bachstr. 3
53721 Siegburg

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteile in €	Anteile in %
rhenag Rheinische Energie AG	44.000	44,0
Verbandsgemeindewerke Hachenburg	5.000	5,0
Stadt Königswinter	5.000	5,0
Stadt Niederkassel	5.000	5,0
Gemeinde Rommerskirchen	5.000	5,0
Gemeinde Much	3.000	3,0
Stadt Hennef	3.000	3,0
Stadtbetriebe Siegburg AöR	5.000	5,0
EntwicklungsGmbH Eitorf (Sieg)	5.000	5,0
BürgerEnergie Rhein-Sieg eG	5.000	5,0
Naturstrom Rheinland-Pfalz GmbH	15.000	15,0
Stammkapital	100.000	100,00

Ziele der gemeindlichen Betätigung

Die Bundesregierung hat am 24.08.2007 das integrierte Energie- und Klimaprogramm beschlossen und das Ziel zur Senkung der Treibhausemission von 40 % für das Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 1990 angegeben. Um dieses Ziel zu erreichen, soll unter anderem die Nutzung erneuerbarer Energien im Vergleich zur Nutzung fossiler primärer Energieträger gesteigert werden. Der Kommune kommt hierbei eine Schlüsselfunktion zu – Kommunen, insbesondere lokale Politik und Verwaltung, können auf regionaler Ebene Rahmenbedingungen schaffen, die es ermöglichen, dass die erneuerbaren Energien auf breiter Basis eingesetzt und weiterentwickelt werden können.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Betätigung der Gesellschaft dient einem öffentlichen Zweck i.S.d. §§ 107 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 3, Abs. 3 Satz 1, 107a Abs. 1 der GO NRW und i.S.d. der §§ 85 Abs. Nr. 1 und 3, 85 Abs. 2, 87 Abs. 1 Nr. 1 der GO RP. Die Gesellschaft ist nach Maßgabe der §§ 109 GO NRW und 85 GO RP zu führen, zu steuern und zu kontrollieren. Der öffentliche Zweck der Gesellschaft besteht in der Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität.

Leistungen

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Förderung, Koordinierung, Realisierung von Projekten sowie der Erwerb und Betrieb von Anlagen im Bereich der erneuerbaren Energien

insbesondere Windkraft- und Photovoltaikanlagen innerhalb der Kreise: Rhein-Sieg-Kreis, Kreis Altenkirchen, Westerwaldkreis, Rhein-Kreis Neuss, Kreis Mettmann und Kreis Siegen-Wittgenstein.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Beschreibung	Stadt - energienatur
Steuern und ähnliche Abgaben	
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
+ Sonstige Transfererträge	
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
+ Sonstige ordentliche Erträge	
+ Aktivierte Eigenleistungen	
+/- Bestandsveränderungen	
- Personalaufwendungen	
- Versorgungsaufwendungen	
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
- Bilanzielle Abschreibungen	
- Transferaufwendungen	
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	
+ Finanzerträge	
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	

Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzen			
energienatur Gesellschaft für erneuerbare Energie mbH			
Aktiva	2017	2018	2019
I. Aufw. f. d. Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	0,00	0,00	0,00
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen	282.447,00	262.889,00	243.332,00
III. Finanzanlagen	0,00	230.000,00	230.000,00
Anlagevermögen :	282.447,00	492.889,00	473.332,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00
II. Ford. und sonst. Vermögensgegenst.	35.012,21	39.532,91	39.799,24
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV. liquide Mittel	323.013,16	98.932,30	108.884,33
Umlaufvermögen:	358.025,37	138.465,21	148.683,57
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
D. Nicht durch EK ged. Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme:	640.472,37	631.354,21	622.015,57
Passiva	2017	2018	2019
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00	100.000,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	11.770,84	15.155,76	19.141,17
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3.384,92	3.985,41	10.949,52
abzügl. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00
VI. Nicht durch EK ged. Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Eigenkapital:	115.155,76	119.141,17	130.090,69
B. Sonderposten	0,00	0,00	0,00
C. Rückstellungen	1.200,00	1.201,61	1.200,00
D. Verbindlichkeiten	524.116,61	511.011,43	490.724,88
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme:	640.472,37	631.354,21	622.015,57

GuV-Rechnungen			
energienatur Gesellschaft für erneuerbare Energie mbH			
Geschäftsjahr	2017	2018	2019
1. Umsatzerlöse	41.475,18	43.679,32	44.774,01
2. Bestandsveränd. fertige/unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	500,00	0,00	40.685,92
5. Materialaufwand			
a) Aufw. für Roh-,Hilfs- und Btrb.-Stoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b) Aufw. für bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00
Rohergebnis (§ 276 Satz 1 HGB)	41.975,18	43.679,32	85.459,93
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben, Altersvers. und Unterst.	0,00	0,00	0,00
7. Abschreibungen auf			
a) Abschreib. immat. Verm. d AV und Sachanl. u.a.	19.557,00	19.558,00	19.557,00
b) Abschreibungen Vermögensgegenstände des UV	0,00	0,00	0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	8.077,24	8.774,91	44.723,25
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Wertpap. u. Ausleih. des Finanz-AV	0,00	0,00	0,00
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	5.049,00	5.508,00
12. Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpap. des UV	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche betriebliche Aufwendungen	9.232,89	14.376,39	13.802,64
14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	5.108,05	6.019,02	12.885,04
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
17. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.723,13	2.033,61	1.935,52
19. sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.384,92	3.985,41	10.949,52
21. Gewinn-/Verlustvortrag	11.770,84	15.155,76	19.141,17
22. Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	0,00
23. Bilanzgewinn	15.155,76	19.141,17	30.090,69

3.3.2 Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i. L.

Allgemeine Unternehmensdaten

Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L.
Scheidtweilerstraße 38
50933 Köln
Tel.: 0221/547-3305
Fax: 0221/ 547-3588
E-Mail: srs@srs-koeln.de

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteile in €	Anteile in %
Stadt Königswinter	20.480	2,63
Stadt Köln	389.120	50,00
Bundesstadt Bonn	158.720	20,39
Stadt Hürth	30.720	3,95
Stadt Brühl	25.600	3,29
Stadt Bergisch-Gladbach	25.600	3,29
Stadt Siegburg	20.480	2,63
Stadt Sankt Augustin	20.480	2,63
Stadt Bad Honnef	15.360	1,97
Stadt Wesseling	15.360	1,97
Stadt Bornheim	15.360	1,97
Gemeinde Alfter	10.240	1,32
Rhein-Erft-Kreis	10.240	1,32
Rhein-Sieg-Kreis	10.240	1,32
Stadt Niederkassel	10.240	1,32
Stammkapital	778.240	100,00

Ziele der gemeindlichen Betätigung

Gegenstand des Unternehmens sind Planung, Bau und Betrieb einer Stadtbahn sowie der Park & Ride (P+R)- bzw. Bike & Ride(B+R)-Anlagen im Verkehrsraum Köln/Bonn. Auf den Teilbereich Betrieb wird verzichtet. Dieser wird von den drei in der Region tätigen kommunalen Schienenverkehrsunternehmen durchgeführt. Zur Planung und Bauausführung innerhalb des jeweiligen Gemeindegebietes bedient sich die Gesellschaft der betroffenen Gemeinde. Diese ist verpflichtet, die von der Gesellschaft festgelegten allgemeinen Richtlinien zu beachten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Bislang bestand der öffentliche Zweck der Gesellschaft in der Planung, dem Bau und dem Betrieb einer Stadtbahn im Verkehrsraum Köln/Bonn, um die Voraussetzungen für das zur öffentlichen Daseinsvorsorge gehörende Verkehrsangebot in der Region zu sichern und zu verbessern. Nach dem Beschluss zur Liquidation der Gesellschaft zum 01.01.2008 erfüllt sie lediglich noch die Aufgabe, Bau- und Zuschussmaßnahmen der Vergangenheit entsprechend abzuwickeln. Mit deren Erfüllung wird die Liquidation der Gesellschaft in Kraft treten. Durch die

Umsetzung vergangener Bauprojekte wurde der öffentliche Zweck stets erfüllt. Aufgrund der erschwerten wirtschaftlichen Entwicklungen war es der Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH nicht möglich, finanzielle Problemfelder langfristig umgehen zu können. Investitions- und Zuschussmaßnahmen waren ebenfalls nicht geplant, so dass letztendlich die Auflösung der Gesellschaft mit Wirkung ab dem 01.01.2008 beschlossen werden musste.

Leistungen

Zu den Leistungen der Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH zählen Planung, Bau und Betrieb der Stadtbahn sowie die Einrichtung entsprechender P+R Stationen im Verkehrsraum Köln/Bonn. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die dem Zweck des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar förderlich waren. Sie ist berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen oder Interessengemeinschaften einzugehen.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Beschreibung	Stadt -SRS
Steuern und ähnliche Abgaben	
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
+ Sonstige Transfererträge	
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
+ Sonstige ordentliche Erträge	
+ Aktivierte Eigenleistungen	
+/- Bestandsveränderungen	
- Personalaufwendungen	
- Versorgungsaufwendungen	
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
- Bilanzielle Abschreibungen	
- Transferaufwendungen	5.137,85 €
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	
+ Finanzerträge	
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	

Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzen			
Stadtbahngesellschaft Rhein Sieg mbH i. L.			
Aktiva	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Anlagevermögen :	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	153.340,23	153.340,23	0,00
II. Ford. und sonst. Vermögensgegenst.	54.437,45	41.354,93	898,39
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV. liquide Mittel	137.416,10	733.248,07	1.121.889,43
Umlaufvermögen:	345.193,78	927.943,23	1.122.787,82
C. Nicht durch EK ged. Fehlbetrag	11.005.858,11	11.025.585,35	11.007.420,46
Bilanzsumme:	11.351.051,89	11.953.528,58	12.130.208,28
Passiva	2017	2018	2019
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	778.240,00	778.240,00	778.240,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-11.784.098,11	-11.803.825,35	-11.785.660,46
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
VI. Gesellschafternachsüsse	0,00	0,00	0,00
VII. Nicht durch EK ged. Fehlbetrag	11.005.858,11	11.025.585,35	11.007.420,46
Eigenkapital:	0,00	0,00	0,00
B. Sonderposten	0,00	0,00	0,00
C. Rückstellungen	11.053.239,00	11.068.309,00	11.084.173,00
D. Verbindlichkeiten	297.812,89	885.219,58	1.046.035,28
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme:	11.351.051,89	11.953.528,58	12.130.208,28

GuV-Rechnungen			
Stadtbahngesellschaft Rhein Sieg mbH i. L.			
Geschäftsjahr	2017	2018	2019
1. Umsatzerlöse	0,00	0,00	153.050,59
2. Bestandsveränd. fertige/unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	-153.050,59
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	849,99	676,64	512,39
5. Materialaufwand			
a) Aufw. für Roh-,Hilfs- und Btrb.-Stoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b) Aufw. für bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00
Rohergebnis (§ 276 Satz 1 HGB)	849,99	676,64	512,39
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	17.883,31	19.295,45	19.207,37
b) soziale Abgaben, Altersvers. und Unterst.	0,00	0,00	0,00
7. Abschreibungen auf			
a) Abschreib. immat. Verm. d AV und Sachanl. u.a.	0,00	0,00	0,00
b) Abschreibungen Vermögensgegenstände des UV	0,00	0,00	0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	158.477,79	160.142,68	142.378,48
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Wertpap. u. Ausleih. des Finanz-AV	0,00	0,00	0,00
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
12. Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpap. des UV	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche betriebliche Aufwendungen	65.000,00	16.476,86	16.000,00
14. Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	-240.511,11	-195.238,35	-177.073,46
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
17. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	287.000,00	0,00	0,00
19. sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-527.511,11	-195.238,35	-177.073,46
21. Gewinn-/Verlustvortrag	-11.431.861,37	-11.784.098,11	-11.803.825,35
22. Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	0,00
23. Einzahlung von Gesellschafternachsüssen	175.274,37	175.511,11	195.238,35
24. Bilanzgewinn	-11.784.098,11	-11.803.825,35	-11.785.660,46

3.3.3 Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis mbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis mbH
Gartenstraße 47
53757 Sankt Augustin
Tel: 02241/93 45-0

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteile in €	Anteile in %
Stadt Königswinter	26.850	2,03
Kreisholding Rhein-Sieg	818.400	61,87
Stadt Lohmar	107.400	8,12
Stadt Rheinbach	107.100	8,10
Gemeinde Eitorf	57.300	4,33
Stadt Niederkassel	51.150	3,87
Gemeinde Windeck	33.750	2,55
Stadt Bad Honnef	31.750	2,40
Stadt Hennef	30.700	2,32
Stadt Sankt Augustin	30.200	2,28
Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid	15.900	1,20
Gemeinde Much	7.200	0,54
Gemeinde Ruppichteroth	5.150	0,39
Stammkapital	1.322.850	100,00

Ziele der gemeindlichen Betätigung

Die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis mbH (GWG) wurde gegründet, um gem. §108 Abs. 2 GO NRW für eine gesicherte und sozial gleichberechtigte Wohnungsversorgung der Bürger zu sorgen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Grundbesitz zum 31.12.2019 lag bei 490.639 qm (Vorjahr 487.865 qm). Hierin waren Erbbaugrundstücke mit einer Gesamtfläche von unverändert 129.509 qm enthalten.

Die GWG verfügte über einen eigenen Bestand an Objekten, der in 2019 bei 2.954 Mietwohnungen, 654 Häusern, 489 Garagen und einem gewerblichen Objekt lag.

Die Wohn- und Nutzfläche betrug zum 31.12.2019 nach den Unterlagen der Gesellschaft 198.894,82 qm (Vorjahr 197.089 qm). Ende 2019 befanden sich 1.221 der 2.954 Wohnungen (= 41,33%) nicht mehr in der Preisbindung.

Leistungen

Die Tätigkeitsbereiche der GWG sind hauptsächlich die Vermietung, die Instandhaltung sowie die Errichtung neuer Wohnungen und Häuser. Die GWG bietet als Dienstleister:

- Bereitstellung kostengünstiger Wohnungen im Rhein-Sieg-Kreis
- Wohnungsvermietung mit und ohne Wohnberechtigungsschein
- Errichtung von Neubauwohnungen und -häusern für Privatkunden
- Beratung zu Miet-, Kauf- und Wohnentscheidungen

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Beschreibung	GWG - Stadt
Steuern und ähnliche Abgaben	46.522,03 €
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
+ Sonstige Transfererträge	
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.375,05 €
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
+ Sonstige ordentliche Erträge	
+ Aktivierte Eigenleistungen	
+/- Bestandsveränderungen	
- Personalaufwendungen	
- Versorgungsaufwendungen	
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
- Bilanzielle Abschreibungen	
- Transferaufwendungen	
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	
+ Finanzerträge	
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	

Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzen			
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH			
Aktiva	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	11.488,08	3.521,28	1.897,85
II. Sachanlagen	74.514.594,05	78.142.679,87	80.328.132,34
III. Finanzanlagen	8.814.185,56	8.855.742,81	8.837.948,30
Anlagevermögen :	83.340.267,69	87.001.943,96	89.167.978,49
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	4.825.276,40	4.957.711,92	5.425.136,97
II. Ford. und sonst. Vermögensgegenst.	345.159,78	202.699,93	173.769,01
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV. liquide Mittel	4.687.383,47	4.734.037,22	8.828.009,10
Umlaufvermögen:	9.857.819,65	9.894.449,07	14.426.915,08
C. Rechnungsabgrenzungsposten	221.150,22	237.418,35	253.185,40
Bilanzsumme:	93.419.237,56	97.133.811,38	103.848.078,97
Passiva	2017	2018	2019
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.322.850,00	1.322.850,00	1.322.850,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	32.362.881,95	33.060.028,51	33.626.267,86
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
V. Bilanzgewinn/ Bilanzverlust	1.996.146,56	1.838.239,35	2.031.300,38
abzügl. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00
VI. Nicht durch EK ged. Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Eigenkapital:	35.681.878,51	36.221.117,86	36.980.418,24
B. Sonderposten	0,00	0,00	0,00
C. Rückstellungen	3.817.956,85	4.275.994,76	4.784.760,51
D. Verbindlichkeiten	51.484.902,77	53.233.090,56	55.695.140,67
E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.434.499,43	3.403.608,20	6.387.759,55
Bilanzsumme:	93.419.237,56	97.133.811,38	103.848.078,97

GuV-Rechnungen			
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH			
Geschäftsjahr	2017	2018	2019
1. Umsatzerlöse	16.101.635,19	16.334.113,59	17.042.185,45
2. Bestandsveränd. fertige/unfertige Erzeugnisse	-61.624,45	144.134,24	487.702,96
3. andere aktivierte Eigenleistungen	203.056,00	273.440,00	276.048,00
4. sonstige betriebliche Erträge	669.306,86	526.558,28	731.373,68
5. <u>Materialaufwand</u>			
a) Aufw. für Hausbewirtschaftung	9.001.702,73	8.994.583,58	9.710.166,28
b) Aufw. für Verkaufsgrundstücke	0,00	0,00	0,00
Rohergebnis (§ 276 Satz 1 HGB)	7.910.670,87	8.283.662,53	8.827.143,81
6. <u>Personalaufwand</u>			
a) Löhne und Gehälter	1.286.024,12	1.377.535,74	1.406.030,14
b) soziale Abgaben, Altersvers. und Unterst.	533.588,53	708.241,48	860.719,77
7. <u>Abschreibungen auf</u>			
a) Abschreib. immat. Verm. d. AV und Sachanl. u.a.	2.304.885,49	2.457.053,76	2.524.145,09
b) Abschreibungen Vermögensgegenstände des UV	0,00	0,00	0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	496.575,51	575.769,44	561.162,47
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Wertpap. u. Ausleih. des Finanz-AV	45.464,69	57.724,92	59.780,38
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	363,47	64,83	67,09
12. Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpap. des UV	0,00	0,00	17.120,00
13. Zinsen und ähnliche betriebliche Aufwendungen	546.399,15	566.554,61	578.549,82
14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	2.789.026,23	2.656.297,25	2.939.263,99
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
17. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	244.883,00	239.708,05	292.267,05
19. sonstige Steuern	547.996,67	578.349,85	615.696,56
20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.996.146,56	1.838.239,35	2.031.300,38
21. Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
22. Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	0,00
23. Bilanzgewinn	1.996.146,56	1.838.239,35	2.031.300,38

3.3.4 Rheinfähre Königswinter GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Rheinfähre Königswinter GmbH
Meerkatzstr. 12
53639 Königswinter
Telefon: (02223) 21595
www.faehre-koenigswinter.de

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteile in €	Anteile in %
Stadt Königswinter	3.300,00	1,81
Übrige Anteilseigner (Vielzahl Einzelgesellschafter)	178.750,00	98,19
Stammkapital	182.050,00	100,00

Ziele der gemeindlichen Betätigung

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung und Ausübung des Fährbetriebes für den Übersetzverkehr über den Rhein innerhalb der der Gesellschaft verliehenen Rechte.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft ist zuständig für den fließenden Fährbetrieb zwischen Bad Godesberg - Mehlem und Königswinter.

Leistungen

Es handelt sich hierbei insbesondere um den Fährverkehr zwischen Bad Godesberg - Mehlem und Königswinter durch den Einsatz von Auto- und Personenfähren. Soweit die Schifffahrt und die Verkehrs- und Wasserverhältnisse unproblematisch verlaufen, ist die Fähre im Acht-Minuten-Takt im Einsatz. Die Überfahrten sind möglich für:

- Personen
- Fahrrad, Mofa, Moped
- Pkw, Krad, Lkw <7,5 t (auch Pkw-Anhänger)

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Beschreibung	Stadt - Rheinfähre
Steuern und ähnliche Abgaben	11.090,98 €
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
+ Sonstige Transfererträge	
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
+ Sonstige ordentliche Erträge	
+ Aktivierte Eigenleistungen	
+/- Bestandsveränderungen	
- Personalaufwendungen	
- Versorgungsaufwendungen	
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
- Bilanzielle Abschreibungen	
- Transferaufwendungen	
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	144,84 €
+ Finanzerträge	166,67 €
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	

Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzen			
Rheinfähre Königswinter GmbH			
Aktiva	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.425,00	1.275,00	1.125,00
II. Sachanlagen	54.585,13	39.687,64	98.984,52
III. Finanzanlagen	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Anlagevermögen :	57.010,13	41.962,64	101.109,52
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	42.379,49	47.595,19	40.571,34
II. Ford. und sonst. Vermögensgegenst.	31.687,84	49.717,74	44.201,87
III. Wertpapiere	183.181,59	244.756,45	306.692,90
IV. liquide Mittel	712.549,46	707.019,20	661.372,95
Umlaufvermögen:	969.798,38	1.049.088,58	1.052.839,06
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.479,42	2.694,62	1.393,36
Bilanzsumme:	1.030.287,93	1.093.745,84	1.155.341,94
Passiva	2017	2018	2019
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	182.050,00	182.050,00	182.050,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	333.168,95	333.168,95	333.168,95
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	415.402,08	476.252,10	534.440,20
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	71.773,02	69.111,10	80.963,42
abzügl. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00
Eigenkapital:	1.002.394,05	1.060.582,15	1.130.622,57
B. Sonderposten	0,00	0,00	0,00
C. Rückstellungen	8.445,28	8.831,79	12.738,03
D. Verbindlichkeiten	17.524,60	23.121,90	9.854,94
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.924,00	1.210,00	2.126,40
Bilanzsumme:	1.030.287,93	1.093.745,84	1.155.341,94

GuV-Rechnungen

Rheinfähre Königswinter GmbH

Geschäftsjahr	2017	2018	2019
1. Umsatzerlöse	898.498,61	912.155,75	917.587,18
2. Bestandsveränd. fertige/unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	0,00	3.724,70	1.058,74
5. <u>Materialaufwand</u>			
a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Btrb.-Stoffe und für bezogene Waren	108.116,93	102.571,32	114.538,57
b) Aufw. für bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00
Rohergebnis (§ 276 Satz 1 HGB)	790.381,68	813.309,13	804.107,35
6. <u>Personalaufwand</u>			
a) Löhne und Gehälter	437.863,26	447.871,64	447.321,99
b) soziale Abgaben, Altersvers. und Unterst.	99.154,97	101.540,82	102.136,69
7. <u>Abschreibungen auf</u>			
a) Abschreib. immat. Verm. d. AV und Sachanl. u.a.	16.098,92	16.732,54	11.785,94
b) Abschreibungen Vermögensgegenstände des UV	0,00	0,00	0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	132.118,28	145.264,59	122.835,47
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Wertpap. u. Ausleih. des Finanz-AV	0,00	0,00	0,00
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.952,30	4.549,09	3.719,19
12. Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpap. des UV	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche betriebliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	110.098,55	106.448,63	123.746,45
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
17. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	38.325,53	37.337,53	42.783,03
19. sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	71.773,02	69.111,10	80.963,42
21. Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
22. Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	0,00
23. Bilanzgewinn/ Bilanzverlust	71.773,02	69.111,10	80.963,42

3.3.5 civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung

Allgemeine Unternehmensdaten

civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung
Mühlenstraße 51
53721 Siegburg

Zum 01.01.2020 fusionierte die civitec mit der regio iT GmbH mit Sitz in Aachen und das neue Unternehmen firmiert unter dem im Markt etablierten Namen regio iT.

Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Königswinter hält einen Beteiligungswert in Stimmrechten an der civitec über 1,70%.

Verbandsmitglieder:
Rhein-Sieg-Kreis
Oberbergischer Kreis
Gemeinde Alfter
Stadt Bad Honnef
Stadt Bergneustadt
Stadt Bornheim
Gemeinde Eitorf
Gemeinde Engelskirchen
Stadt Gummersbach
Stadt Hennef
Stadt Hückeswagen
Stadt Königswinter
Gemeinde Lindlar
Stadt Lohmar
Gemeinde Marienheide
Stadt Meckenheim
Gemeinde Morsbach
Gemeinde Much
Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Stadt Niederkassel
Gemeinde Nümbrecht
Stadt Radevormwald
Gemeinde Reichshof
Stadt Rheinbach
Gemeinde Ruppichterroth
Stadt Sankt Augustin
Stadt Siegburg
Stadt Solingen

Verbandsmitglieder:
Gemeinde Swisttal
Stadt Troisdorf
Gemeinde Wachtberg
Marktstadt Waldbröl
Stadt Wiehl
Gemeinde Windeck
Stadt Wipperfürth

Ziele der gemeindlichen Betätigung

Unterstützung der Verwaltung der Stadt Königswinter durch die Bereitstellung von Dienstleistungen aller Art, die den Großbereich der Informations- und Kommunikationstechnik umfassen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Unterstützende Maßnahmen bei allen Fragestellungen bezüglich systemischer Probleme inklusive erforderlicher Weiterbildungsmaßnahmen bei Bedarf.

Leistungen

Die civitec übernimmt für die Stadt Königswinter Dienstleistungen auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Beschreibung	Stadt - civitec
Steuern und ähnliche Abgaben	
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
+ Sonstige Transfererträge	
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
+ Sonstige ordentliche Erträge	
+ Aktivierte Eigenleistungen	
+/- Bestandsveränderungen	
- Personalaufwendungen	
- Versorgungsaufwendungen	
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.133,00 €
- Bilanzielle Abschreibungen	
- Transferaufwendungen	
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	652.117,35 €
+ Finanzerträge	
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	

Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzen			
civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung			
Aktiva	2017	2018	2019
I. Aufw. f. d. Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	0,00	0,00	0,00
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.669.714,69	1.720.599,67	1.935.299,00
II. Sachanlagen	3.692.658,79	3.914.302,34	3.476.777,35
III. Finanzanlagen	4.598.408,54	4.918.410,74	5.416.845,66
Anlagevermögen :	9.960.782,02	10.553.312,75	10.828.922,01
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	71.944,24	35.520,15	231.443,68
II. Ford. und sonst. Vermögensgegenst.	4.077.658,67	4.645.268,63	6.780.158,83
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV. liquide Mittel	2.733.729,57	4.667.032,58	6.209.670,57
Umlaufvermögen:	6.883.332,48	9.347.821,36	13.221.273,08
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.673.496,64	2.013.663,43	1.367.529,02
D. Nicht durch EK ged. Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme:	18.517.611,14	21.914.797,54	25.417.724,11
Passiva	2017	2018	2019
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	0,00	0,00	0,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
III: Gewinnrücklagen	763.172,68	763.172,68	900.571,57
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	2.484.095,28	2.448.184,74	3.888.653,31
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-35.910,54	1.440.468,57	1.456.169,02
abzügl. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00
VI. Nicht durch EK ged. Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Eigenkapital:	3.211.357,42	4.651.825,99	6.245.393,90
B. Sonderposten	0,00	0,00	0,00
C. Rückstellungen	13.627.306,95	14.911.305,36	15.676.205,44
D. Verbindlichkeiten	1.323.530,35	1.661.629,45	2.844.600,24
E. Rechnungsabgrenzungsposten	355.416,42	690.036,74	651.524,53
Bilanzsumme:	18.517.611,14	21.914.797,54	25.417.724,11

GuV-Rechnungen

civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung

Geschäftsjahr	2017	2018	2019
1. Umsatzerlöse	28.951.305,13	32.223.875,23	37.656.872,87
2. Bestandsveränd. fertige/unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	597.123,96	247.144,90	377.773,15
<u>5. Materialaufwand</u>			
a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Btrb.-Stoffe und für bezogene Waren	922.103,44	1.541.614,17	3.005.634,72
b) Aufw. für bezogene Leistungen	10.603.608,09	10.785.732,79	12.520.301,72
Rohergebnis (§ 276 Satz 1 HGB)	18.022.717,56	20.143.673,17	22.508.709,58
<u>6. Personalaufwand</u>			
a) Löhne und Gehälter	8.882.739,87	9.292.639,11	10.003.493,40
b) soziale Abgaben, Altersvers. und Unterst.	2.594.187,81	2.669.472,72	2.995.438,06
<u>7. Abschreibungen auf</u>			
a) Abschreib. immat. Verm. d AV und Sachanl. u.a.	2.266.923,30	2.400.340,93	2.573.149,44
b) Abschreibungen Vermögensgegenstände des UV	139.370,00	0,00	0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.478.691,32	3.403.718,30	4.735.617,87
9. Erträge aus Beteiligungen	18.550,52	23.556,25	23.555,10
10. Erträge aus Wertpap. u. Ausleih. des Finanz-AV	687,67	2,22	3,03
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	105.995,35	88.063,59	88.838,41
12. Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpap. des UV	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche betriebliche Aufwendungen	812.085,00	932.181,00	851.626,80
14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-26.046,20	1.556.943,17	1.461.780,55
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
17. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	110.000,00	0,00
19. sonstige Steuern	9.864,34	6.474,60	5.611,53
20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-35.910,54	1.440.468,57	1.456.169,02
21. Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
22. Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	0,00
23. Bilanzgewinn	-35.910,54	1.440.468,57	1.456.169,02

3.4. Sonstige nicht mitwirkende Teilhaberschaften

Gesellschaft	Gegenstand der Beteiligung	Stammkapital	Beteiligung	Finanz- und Leistungsbeziehungen Stadt - Beteiligung	Bilanz 2019	Jahresergebnis 2019
d-NRW AöR	Für die Stadt Königswinter ist es von Interesse, an den Leistungen der d-NRW AöR zu partizipieren. So enthält das am 06.07.2016 vom Land beschlossene E-Government - Gesetz eine Fülle neuer Handlungsfelder, die eine enge Abstimmung zwischen Land und Kommunen erfordern. Die d-NRW AöR bietet den Kommunen hierfür einen projektorientierten Zugang.	1.228.000 €	1 Stimmrecht 0,0814 %	0,00 €	14.360.361,63 €	0,00 €
Volksbank Köln Bonn eG	Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften, u.a. Durchführung von Treuhandgeschäften; die Durchführung des Zahlungsverkehrs; die Vermögensberatung, Vermögensvermittlung und Vermögensverwaltung und die Vermittlung oder der Verkauf von Bausparverträgen.	137.003.619 €	<1,0 %	8.246,00 € Aufwand	5.144.100.667 €	9.092.994 €
Wasserbeschaffungsverband Thomasberg	Der WBV ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach dem Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz - WVG) vom 12.02.1991 (BGBl. I S. 405). Der WBV hat die Aufgabe, seine Mitglieder mit Trinkwasser zu versorgen und hierfür Grundwasser zu gewinnen.	10.000.000 €	korporatives Mitglied	175.984,93 € Aufwand	13.251.000 €	0,00 €

Gesellschaft	Gegenstand der Beteiligung	Stammkapital	Beteiligung	Finanz- und Leistungsbeziehungen Stadt - Beteiligung	Bilanz 2019	Jahresergebnis 2019
Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis	Der Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis ist seit seiner Gründung im Jahr 1965 gemäß Wasserhaushaltsgesetz zuständig für die Unterhaltung und Pflege der Fließgewässer in elf Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises.	entfällt	öffentlich-rechtliche Mitgliedschaft 1 Stimmrecht	3.179,21 € Ertrag 454.940,89 € Aufwand	Bei der Durchführung der Aufgaben darf der Verband keine Gewinne erzielen. Soweit die Einnahmen des Verbandes (z.B. Zuschüsse des Landes) nicht ausreichen, haben die Mitglieder den Verlust auszugleichen.	

Abkürzungsverzeichnis

AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
ASF	Autoschnellfähre
AV	Anlagevermögen
AWW	Abwasserwerk
EigVO	Eigenbetriebsverordnung
EK	Eigenkapital
FK	Fremdkapital
gGmbH	gemeinnützige GmbH
GO	Gemeindeordnung
GPA	Gemeindeprüfungsanstalt
GWG	Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
KomHVO	Kommunalhaushaltsverordnung
KUV	Kommunalunternehmensverordnung
LWG	Landeswassergesetz
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NRW	Nordrhein-Westfalen
RM	Ratsmitglied
sachk.	sachkundige/-r
SRS	Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L.
stv.	stellvertretende/-r
UV	Umlaufvermögen
Vors.	Vorsitzende/-r
vAB	verselbständigte Aufgabenbereiche
VoBa	Volksbank
WBV	Wasserbeschaffungsverband
WWG	Wirtschaftsförderungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH der Stadt Königswinter